Dienftag, 26. September. (Morgen - Ausgabe.)

Danziaerz Rettuma.

Die "Kanziger Beitung" erscheint täglich 2 Mal mit Ausaahme von Sonntag Abend und Montag früh. — Befiellungen werben in der Expedition Retterbagergasse Ro. 4 und bei allen Kaiserlichen Bostanstalten des Ins und Auslandes angenommen. — Preis pro Quartal 4,50 Å, durch die Bost bezogen 5 Å — Juserate kosten sir die Betitzeile ober beren Raum 20 J. — Die "Danziger Beitung" verwittelt Insertionsaufträge an alle answärtigen Beitungen zu Originalpreisen.

Abonnements - Einladung.

Unsere geehrten auswärtigen Aboumenten bitten wir, die Bestellungen auf die Danziger Zeitung für das nächste Quartal rechtzeitig aufzugeben, damit keine Unterbrechung in der Bersendung eintritt. Die Postanstalten besördern nur so viele Exemplare, als bei denselben vor Ablauf des Quartals bestellt sind.

Mile Boftanftalten nehmen Beftellungen an. Der Abonnementspreis beträgt für die mit der Boft zu versendenden Exemplare pro IV. Quartal 1876 5 Mf.; für Danzig inclusive Bringerlohn 5 Mf. 25 Pf. Abgeholt kann die Zeitung werden für 4 Mf. 50 Pf. pro Quartal:

Retterhagergaffe No. 4 in der Expedition, Altstädtischen Graben No. 108 bei Grn. Guftav

Henning,
2. Damm Ro. 14 bei Hrn. H. Albel (Firma Joh. Wiens Nachfolger),
Fischmarkt No. 26 bei Hrn. E. Schwinkowski,
Kohlenmarkt No. 22 bei Hrn. Haack. Brodbanten- und Rürschnergaffen-Ede bei Grn.

M. Martens, Langgarten Ro. 8 bei Sru. Bräntigam, Rengarten Ro. 22 bei Grn. Töws, Paradiesgaffe No. 18 bei Grn. Bädermeister

Trofiener, Boggenpfuhl No. 32 im "Tannenbaum".

Telegramme der Dangiger Zeitung.

Beigenburg, 25. Sept. Das Cavallerie-Manover ift bei prägligem Wetter und einem großen Menschenandrange glänzend verlaufen. Um 3 Uhr findet eine Offizier-steaple-chase und gwei Elfäffer Bauernrennen ftatt. Die Begrüßung des Kaisers durch die Bevölferung war sehr enthusiastisch und steigert sich fortwährend. Der Kaiser sprach sich hocherfreut über die Herzlichkeit bes Empfanges aus.

Ronftantinopel, 25. Sept. Der geftrige Minifterrath beschloft, bem Sultan eine fechstägige Berlängerung ber Baffenruhe zu empfehlen und bezügliche Weifungen an die Truppen-Comman-

banten zu erlaffen.

St.C. Das Volksichulwefen in Preugen.

Neben ber Schülerdichtigfeit in ben Rlaffen ift ein weiterer zuverläffiger Maßstab für die Beurtheilung des wahrscheinlichen Erfolges des Boltsschul-Unterrichts die Vertheilung der Lehrfräfte fowohl auf die Bahl ber Unterrichtsanstalten und ber Rlaffen in benfelben, als auch auf bie Schüler= menge. Man wird unbedenflich annehmen durfen, und man thut bas wohl auch allgemein, bag ber unterrichtliche Erfolg erft bann einigermaßen ge-sichert ist, wenn die auf eine Lehrkraft entfallende Schülermenge nicht größer ift, als sie von einem Lehrer erfahrungsmäßig überfehen und gut geleitet werden fann, und wenn die Bertheilung ber Schüler auf die Rlaffen fo bewirft worden ift, bag auf jede Rlaffe mindeftens eine Lehrfraft tommt. Die erwähnte Quelle (Jahrbuch für Die amtliche Statiftit

*) Bergl. 9927 b. 3tg.

Bur Weltansstellung in Philadelphia.") Säufer im Bark. (Schluß.)

Umgeben von fraftigen Thujabaumen, Gichen und Ebelkaftanien liegt zuerst am Wege bas Saus bes Birginier's, aus gefugten Brettern zusammengeschlagen. Es bietet nicht viel mehr als einen luftigen, fühlen Aufenthalt, Aussicht über ben lebhaftesten Theil der Ausstellung von den offenen Plattformen aus, bie baffelbe rings umziehen, einen Trank Cismasser und eine große Anzahl bequemer Holzsauteuils. Sehenswerthes sinden wir schon nebenan, wo Kansas und Colorado sich unter gemeinsamem Dache niedergelassen haben, der Acer-baustaat neben dem von den wilden Felsengebirgen burchzogenen Lande. Diese Beiden machen den Landsleuten die Honneurs in kleinen Nebengimmern; ber gange Innenraum der Salle ift zu einer Musftellung ber Landeserzeugnisse benutt worden. Danach muß Kanfas ein mahres Barabies an Frucht. barkeit sein. Dieksjähriges Getreide war schon im Mai dort zu sehen, die Maisstengel schießen 12 dis 15 Fuß in die Höhe, Baumwolle, Seide und Obstgärten liesern die reichsten Ernten. Solche Vorrathskammern besitzt Amerika viel, keine aber hat so hübsch ihren Reichthum vor uns ausgebreitet, wie Ranfas. Auch die Thiere bes Niederlandes, bie Buffel ber Gumpfe, Die Schmane, Reiher, Be-lifane finden wir neben ben Ernten von Atchinfon, Topeka und Santafe in diesen neuen, westlich vom Missisppi gelegenen Lande. Natürlich sehlt ihm noch die Großindustrie gänzlich. Die Eisenbahnzweige, welche St. Louis mit dem Bacisic verdinden, sind die einzigen großen Schlagz abern ber Cultur, Die Berfehr in bas Land bringen. Noch weiter weftlich im Felsengebirge Dhio folgt mit einem einfachen aber sehr liest Colorado. Da fehlen selbst die Erzeugnisse hübschen Gebäude. Bon halbbehauenen Sandsber vorgeschrittenen Ackerbaues, da sehen wir von stein, Metallerzen und leichter Erokruste ein aufstein Derstock von Balkenwerk mit Siebelungen Gebirge aufgethürmt, in bessen wer Auchs die Wilkfate beuten was Interest in Vkolorium Wilkfate beuten was Interest in Vkolorium Wilkfate beiten bei Beiten bie. Stein, Detallerzen und leichter Erdruste ein Gebirge aufgethürmt, in bessen Wäldern Steinbock und Bären, der Lucks, die Wildschaft bar zuch Bäldern Steinbock und Bären, der Lucks, die Wildschaft bar zuch Büssen ist die Staatsangehörigen nach allen Seiten hin. Im Lande Ohio haben und Büren, der Lucks, die Wildschaft hausen, wo wir hirrighe und Büssen hier grenzen. Diese der Trapper in Fallen fängt. Wild und Nineralien bilden den Hurs schlieben sich Leszummer, ein vollsteinen, wie der hausen sich Leszummer, ein vollsteinen, Wildschaft ebenfalls genaue Auskunft.

Illinois, Wisconsin, Nichigan folgen, wie im Illinois, Wisconsin, Wichigan folgen, wie im Illinois, Wisconsin, Wisconsin, Wichigan folgen, wie im Illinois, Wisconsin, Wis

bes preußischen Staats für 1876; herausgegeben zwar für ben Anfang Juni 1875. Damals maren menen Berichtigung für Berlin, Die auf Die einzelvom foniglichen ftatistischen Bureau in Berlin) enthält die zahlenmäßigen Unterlagen für eine Untersuchung barüber, wieweit diese Forderungen von ber Volksschule in Breugen erfüllt werben. Nach berselben waren Enbe 1871 an Lehrfräften im Staate gegenwärtigen Umfangs vorhanden

	the Den	uni vent	911-
	Städten	Lande	fammen
Lebrer			Imminut
in öffentlichen Schulen .	14 679	33 532	48 211
in concess. Privatschulen .		460	3 187
3uf mmen	17 406	33 992	51 398
Lehrerinnen			
in öffentlichen Schulen .	1990	1 858	3 848
in concess. Privatschulen .	2 356	334	2 690
Busammen	4 346	2 192	6 538
Lehrfräfte überbaur		2132	0 999
in öffentlichen Schulen .	16 669	35 390	52 059
in concess. Brivatschulen .	5 083	794	5877
Busammen	21 752	36 184	57 936
Sierbei ift zu bemerten,	baß bie		
und Lehrerinnen an Pr			rall ae=
nau ermittelt werden fo			en An-
gaben für Frankfurt a.	M. 3. B.	fehlen gan	alich.
m v	,	2	9 9

Berechnet man nun, unter Zugrundelegung dieser und der weiter oben bereits mitgetheilten Zahlen, die Vertheilung der Lehrkräfte auf Schulen Rlaffen und Schüler, fo ftellt fich folgendes Ergeb

		Aluf den	
	Städten.	Lande.	fammen
Es fommen Lebrfräfte auf			
je 1 öffentliche Schule .	. 3,9	1,2	1,6
" 1 conceff. Brivatschule		1,6	3,1
" 1 Schule überhaupt .	. 3,8	1,2	1,7
" 1 Rlaffe in öffentliche	n		-,
Schulen	000	0.98	0,98
" 1 Klaffe in Brivatschule	en 1.36	1,07	1,31
" 1 " " Schulen üb	er=		
haupt	. 1,06	0,99	1,01
Es kommt je 1 Lehrkraft			
auf Schulkinder		77	69
hiernach scheinen bie	betreffend	en Verh	ältnisse

im großen Durchschnitt nicht burchweg gunftig gu liegen. Zwar ift die Zahl ber auf eine Lehrtraft entfallenden Schüler nicht zu hoch, namentlich nicht in ben Städten, mährend in den Landschulen bas zuläffige Maximum allerdings erreicht fein dürfte; nicht unbedenklich aber erscheint es, daß in den weitaus wichtigsten öffentlichen Schulen nicht auf jede Klasse mindestens ein Lehrer oder eine auf jede Klasse mindestens ein Lehrer oder eine es sind im Jahre 1876 im Gunzen 102 Sentitute Lehrerin kommt, und demzufolge auch die Zahl ber auf eine öffentliche Schule entsallenden Lehr-kräfte geringer ist, als sie sein dürste. Das Zurückleiben obiger Verhältnißzahlen hinter dem zu fordernden Minimum ist jedoch durchweg sehr undebeutend und erklärt sich des Näheren daraus,

was gind im Jahre 1876 im Gunzen. Zedes neu ge-gründete Seminar wird aber in der Regel mit 75 etatsmäßigen Zöglingsstellen ausgestattet. Zum Schulbesuchs zur Schulbesuchs zur Schulbssichtigkeit. Im ganzen Staate waren Ende 1871 4 495 040 daß außer ben oben nachgewiesenen Lehrern und Lehrerinnen an öffentlichen Schulen thatfächlich noch weitere Lehrfräfte aushülfsweise herangezogen worden sind, sowie baraus, daß naturgemäß aus verschiedenen Gründen jederzeit eine Anzahl Bacanzen vorhanden sein muffen. Thatsächlich wurden folcher, theils interimistisch verwalteten, theils unbesetzten Lehrerstellen im Ganzen 2177 (in

den Städten 481, auf dem Lande 1696) gezählt. Ueber die Stellenbesetzung enthält unsere Quelle übrigens Nachweise neueren Datums, und

gebeutet, im Schoofe ber Berge. Diese felbft werden uns in Abbildungen gezeigt, Sochgebirge von röthlichem Stein, bizarr geformt mit tiefen Schlünden, durch die das Wasser sich in wilden Fällen ftürzt.

Vom fernen Westen kommen wir nach New-Jersey, bem arbeitsreichen Staate, ber zwischen New-York und Philadelphia sich hinjireat uni von den Großindustriellen beider Städte mit Borliebe zur Anlage ihrer Fabrifen benutzt wird. Aus den kleinen Arbeitercolonien Nemark, Jersey-City, Trenton, Elisabeth find umfangreiche Industrieftätten geworben, in benen weniger Die großen Arbeiten des Gewerbesleißes, als die für den Lebensbedarf dienenden, wie Taschenuhren, Handschuhe, Frdengeschirr, Seidenzeuge fabricirt werden. New-Fersen hat ein auffallendes, aber nicht unschönes Saus im altenglischen Stil für sich erbaut, die Wände alle mit den in Amerika saft ganz unbekannten rothen Dachziegeln beschinbelt, verbleite Genfter mit gang fleinen Scheiben, welche in Giebeln und Erfern überall über die Grundfläche hinausspringen. Alls Cammelpuntt brauchen bie Bewohner bes nahe gelegenen Rach= barftaates ihr ftattliches Gebäude wohl weniger, die Zeitungen finden fie Abends bei der Heimfehr zu Haufe, und nach Landsleuten wird man hier auch wohl keine große Sehnsucht empfinden. Die luftige Halle, die sich vorn und hinten auf Plattformen öffnet, wird beshalb von aller Welt ftarter besucht, als von ben Staatsangehörigen. Man fann aus ber Ruhe eines bequemen Lehnftuhls hier bie ausgezeichneten Apparate für Ruften= beleuchtung und Ruftenschutz betrachten, welche bie Union gegenüber errichtet hat.

von 52 465 ordentlichen, fest dotirten Lehrer= bezw. Gehrerinnenstellen 1689 burch ungeprüfte Lehrfräfte Präparanden u. f. w.) verwaltet, 1897 Stellen purch geprüfte Lehrfräfte einer anderen Schule ourd bezw. Klasse interimistisch mitversehen, und 142 Stellen ohne jebe unterrichtliche Berforgung, mah rend 48 747 Stellen ordnungsmäßig besetzt waren; von weiteren 2031 vorhandenen Sulfslehrer= bezw. Lehrerinnenstellen waren 201 durch Präparanden u. f. w., 566 durch geprüfte Lehrkräfte einer anderen Schule 2c. und 13 gar nicht unterrichtlich verforgt, die übrigen bagegen ordnungsmäßig besest. Sowohl die lettgenannten Zahlen als auch bie entsprechenden bes Jahres 1871 weisen auf einen leider nicht zu leugnenden Mangel an Lehr= fraften für unsere Volksschulen hin. Erfreulicherweise ist berselbe jedoch nicht so umfänglich, wie mehrsach geäußert worden ist. Durch Reugründung und Erweiterung von Seminarien, jowie durch Aufbesserung der Lehrergehälter hat die Unterrichtsverwaltung der Versorgung der Bolksschulen mit Lehrkräften in den letzten Jahren wirksam Borschub geleistet. So bestanden m Jahre 1870 noch 76 Lehrerseminare mit zuammen 4786 Zöglingen, von benen im Laufe bes Jahres 1870 1476 als reif entlaffen murben, ungerechnet 209 Extraneer, die in der Wahlfähigkeits-Brüfung bestanden. Bis Ende 1874 war die Zahl ber Seminare bereits auf 99 gestiegen, bie ber Zöglinge auf 6485 und die ber als lehrbefähigt entlassenen Abiturienten auf 2163, wobei 4 judische Lehrerbildungs-Anstalten mit zusammen 59 Bog. lingen und ca. 18-20 Abiturienten nicht gerechnet Drückt man ber befferen Deutlichkeit halber diese Zunahme in Procenten der für 1870 mit getheilten Zahlen aus, so vermehrte sich innershalb der 4 Jahre die Zahl der Seminarien um 30,25 Proc., die der Zöglinge um 35,5 Proc. und die der Abiturienten um 46,5 Proc. Auf ein fo erfreuliches Ergebnig fann die preußische Unterrichtsverwaltung mit Genugthuung zurück blicken. Freilich bleiben bei ber immer mehr fort= schreitenden Theilung vorhandener und Errichtung neuer Schulen und Schulklaffen auch die Unfprüche auf gehörig vorgebildete Lehrfräfte immerwährend im Bachsen. Die Bermehrung ber Seminarien ift benn auch in ber Folge im Auge behalten worden; es find im Jahre 1876 im Ganzen 102 Seminare

schulpflichtige Kinder¹) vorhanden, und zwar 1 387 191 in ben Städten und 3 107 849 auf dem Lande. Bon biesen erhielten 4007776 Kinder, und zwar 1187976 in ben Städten und 2819800 auf bem Lande, Unterricht in öffentlichen und privaten Bolksschulen; 32 494 Kinder, und zwar 13 002 in ben Städten und 19 492 auf bem Lande, wurden im Saufe ber Eltern u. f. w. unterrichtet; endlich 82 596 Kinder im schulpflichtigen Alter wurden auf höheren Unterrichtsanstalten gezählt, fo bag im Banzen (mit einer an ber Hauptsumme vorgenom=

bie ganze Welt, und ber Aderbau beschäftigt ben nordweftlichen Theil bes Staates fast ausschließlich. Wir finden bavon zwar nichts im Sause bargestellt, als Hauptquartier für Landsleute übertrifft das Ohiohaus aber die vorher gesehenen. Es hat einen Damensalon mit fehr eleganter Ausstattung und ein herrenzimmer, an welches fich ein Lefe= und Beitungen, Cataloge und ein Fremdenbuch, fondern richten verftanden. Un bem Empfangsfalon, ber auch alles Schreibematerial zur beliebigen Gratisbenutung bereit finden. Westlich grenzt an den Dyiostaat Indiana, und auch hier liegt bas haus Indiana's neben jenem. Indiana unterrichtet uns über seinen Besit sehr gut und ausführlich. In fleinern Gemächern finden wir auch hier die Landeszeitungen, finden Lehnsessel zum Ausruhen, fogar einen Raum zur Aufbewahrung bes Sandgepäcks; diese umgeben aber eine achteckige Mittelhalle, deren Wände ganz mit Tapeten bedeckt sind. Diese erzählen von den Erzeugnissen jeder einzelnen Landschaft bes lang vom Dhio bis zu dem Michigansee sich hinstredenden Staates. Wir entnehmen daraus, daß der Boben besonders werthvolle Möbel- und Stellmacherhölzer hervorbringt, Siforn und Sycomoren, ichwarze und europäische Wallnuß, Buchen, Gichen, Afazien und Gbelfaftanien. Rohlen= blode, Sanbsteinquabern und ausgesucht schöne Stämme geben auf bem Gartenplat vor bem Sause Belege für ben Inhalt ber Tabellen. Als Kauptproduct der Landescultur verzeichnen diese außer Mais, Weizen und Mehl auch Pferde in großer Zahl; die eigentliche Industriethätigkeit bes chränkt sich auf etwas Maschinenbau, Gußartikel und allerlei Holzschrikate, in deren Anstried fertigung Indiana dem benachbarten Illinois nach-ftrebt. Ueber die Bewegung ber Bevölkerung, die Bahl ber Schulen und Kirchen giebt die Tabelle jeder Landschaft ebenfalls genaue Auskunft.

nen Posten nicht ausgedehnt werden konnte) 4 120 754 schulpflichtige Kinder, und zwar 1 269 282 in den Städten und 2851472 auf bem Lande, nachweislich Unterricht erhielten. Die Summe ber nicht nachweislich unterrichteten schulpflichtigen Kinder ware bemnach im Ganzen 374 286, bavon 117 909 in den Städten und 256 377 auf dem Lande. Ueber die Gründe diefer Schulversäumniß

giebt folgende Uebersicht die nähere Auskunft:

Stund der In den Auf dem zuschulden Gründen

Aus zulässigen Gründen nach vollendetem 5. Jahre noch nicht in die Eles mentarschule eingetreten . 70 304 202 191 272 495 Aus zuläffigen Gründen vor . 4 ber Schule entlassen ber Schule entlassen.
Es besuchen ans vorübergehenden Gründen die Schule nicht. 16 302 7253 23 555 4579 11 590 16 169 Schule nicht Es besuchen wegen förper-licher und geistiger Mängel die Schule nicht 2004 7034 Es besuchen ohne triftigen 6548 Grund die Schule nicht 14 235 20 783

In Betreff ber hiernach noch 90 688 251 352 342 049 aufzuklärenden Differenz fei bemerkt, daß für 18 552 Rinder in Berlin, beren unterrichtliche Versoraung nicht be= fannt ift, auch die Grunde ber Schulverfaumnig nicht ermittelt werden konnten. Ferner sind im Regierungsbezirk Potsbam bei Nachweis ber frag= lichen Berhältniffe nur die Kinder nach vollendetem sechsten, nicht auch die nach vollendetem fünften, im sechsten Lebensjahre stehenden, berücksichtigt worden. Demnächst mögen auch die betreffenden Bahlen wegen ber Schwierigkeit genauer Ermittelung hie und ba, namentlich für größere Städte, nicht ganz correct fein.

Deutschland.

N. Berlin, 24. September. Die Wahlsbewegung ist nunmehr auch von liberaler Seite in vollen Fluß gekommen. Von allen Seiten laufen Berichte über Wählerversammlungen ein, bie theils Bertrauensmänner ber gesammten Proving, theils fleinerer localer Mittelpuntte umfaffen und meift von bisherigen Abgeordneten geleitet werden. Aus den Stimmungsberichten, welche von allen Seiten eingehen, sich das positive Ergebniß der Wahlen zu construiren, geht freilich nicht an: immerhin aber wird ein unbefangener Beurtheiler aller vorliegenden Anzeichen zu der Buversicht kommen, daß die liberale Sache keines= wegs schlechte Aussichten habe. Es mag ba und bort ein Wahlfreis für die liberale Sache verloren geben, es mag anberwärts einer gewonnen werben: die Ueberzeugung durfen wir schon jest aussprechen, daß entschende Berschiebung der Parteiverhältnisse nicht eintreten wird. Wie wir es stets als eine Nothwendigkeit betont, haben fich fast überall im Lande die verschiedenen liberalen Richtungen die Gemeinsamkeit des Bodens, auf dem sie gegenüber den alten Feinden und ber neuerstandenen Partei der Reaction stehen, jum Bewußtsein ge-bracht, und gang von felbst haben sich fast haben sich fast

fachften Illinois in seinem Bretterhaufe mit Schiefer= dach, welches nur eine gemeinsame Salle mit Lehn= ftühlen, Spudnäpfen, Giswaffer und Fremdenbuch, ein Damenzimmer und einen mit einheimischen Zeitungen fehr reich versehenen Leseraum enthält. Michigan putt noch immer an dem Laubsagewerk und ben Thurmchen seiner überzierlichen Holzvilla, Wisconfin preideraum schließt, in dem wir nicht nurs aber hat sich von den dreien am eieganiesen einzu reich möblirt, mit Piano, Kronleuchtern und Bolfter= feffeln ausgestattet ift, schließen sich Damenzimmer, Waschcabinet und jebe andere Bequemlichfeit; gegenüber findet man neben dem Lesezimmer einen Schreibtisch, mit Allem wohl versehen, ein Plauder-zimmer mit Catalogen, Buchern, welche bie Berwaltung, die Geschichte und Statistit des Staats betreffen, und vor der Thür unter der schattigen Beranda genießt man von dem ftark ansteigenden Terrain aus einen fehr hübschen Niederblick auf den seiner ganzen Länge nach vor uns fich nieberbreitenben Ausstellungsgrund.

Eine andere, ebenfalls innerlich zusammen-gehörige Gruppe folgt dieser, die Häuser der Neu-englandsstaaten, der industrielle und am höchsten cultivirte Nordosten. Massachusetts mit bem tonangebenden Boston nimmt selbstverständlich die Mitte ein, Connecticut, New-Hampshire und Rhobe Island folgen; die anderen, Bermont, Maine scheinen zu fehlen. Massachusetts ftütztbie Borhalle seines umfangreichen Baues auf gebrechselte Bolg-fäulen; eintretenb finden wir uns in einer, bie ganze Länge des Hauses durchschneidenden fühlen Salle, ein Flur, mit feinem Mattengeflecht belegt, darin Rohrlehnseffel, ein Ramin, drei Gastronen und verschiedene Industrieerzeugnisse, theils als Haustellungs-flücke umherstehend. An die eine Seite dieses be-haglichen Flurs schließen sich Lesezimmer, ein voll-

allenthalben nationalliberal = fortschrittliche Wahl= bundnisse gebildet. Wo die Verhältnisse banach liegen, wird auf ber andern Seite auch mit ber freiconservativen Partei ein gemeinsames Borgehen angestrebt werden muffen; in folden lediglich burch die lotalen Berhältniffe bedingten Fragen ber Wahltattit sind allgemeingiltige Vorschriften un= möglich zu ertheilen. Daß sich im Lande ein starkes Bedürfniß nach "frischem Blut" in der Bolksvertretung geltend mache, wie in manchen Preforganen behauptet worden ift, hat sich im Allgemeinen nicht bestätigt; in weitaus ber Mehrzahl der Wahlfreise, in benen wir die Bewegung gu studiren Gelegenheit hatten, gebenkt man an den bisherigen Vertretern festzuhalten, und auch die befinitiven Beigerungen, ferner ein Mandat anzunehmen, scheinen schließlich lange nicht so zahlreich zu sein, als man Anfangs annehmen mußte. ber Ermüdung nach ber letten Seffion fprach wohl mancher davon, sich zurückzuziehen, und hat sich am Ende doch entschloffen, die Burde noch einmal auf sich zu nehmen.

* [Marine.] Die Schiffsjungenbriggs "Mus-quito" und "Undine" haben Sonnabend Swinemunde refp. Sagnit verlaffen und find nach Riel in See gegangen. - Ueber bie Rettung ber Bemannung eines norwegischen Schiffes burch bie Corvette "Medusa" berichtet die "Kiel. Ztg." Folgendes: "Die Corvette "Medusa" traf auf ihrer Rückreise in die Heimath am 19. d. Morgens 8 Uhr, in der Nordsee 560, 55' N. Br. und 60 47' D. L. eine norwegische Brigg an, welche ihre Flagge verkehrt halbstocks als Nothsignal Die deutsche Corvette brehte beshalb bei, und bald darauf verließ die Bemannung der norwegischen Brigg ihr Fahrzeug und begab sich in einem Boot an Bord der "Medusa". Das treibende Schiff war die norwegische Brigg "Tan", hatte als Ladung Getreide ein, war von Rouen nach Christiania bestimmt und 8 Tage in See. Bei bem am 19. b. Mts. früh eingetretenen fchlechten Wetter war die Brigg led geworden, die Bumpen waren durch Getreide verstopft und gebrauchs= unfähig und die "Tay" beim Antreffen der "Meduja" bereits im Ginfen. Die aus 7 Mann, bem Capitan Namens Dahl, bem Steuermann und 5 Matrosen bestehende Besatzung wurde von der "Meduja" nach Riel gebracht und bem schwedischen und norwegischen Consul überwiesen.

Die von ber "Boff. 3tg." gebrachte Notig, baß bem Reichskanzler-Amte vom Gefundheits: Amte eine Gefchäftsordnung zur Genehmigung unterbreitet worden fei, ift, wie der "Reichsang." behauptet, unbegründet. Es werde vielmehr eine folche Borlage erst dann erfolgen können, wenn das Colleg des Gefundheits-Amts vollzählig versammelt und im Stande fein wird, eine folche aus feinen Berathungen hervorgeben zu laffen; benn bei ber für dasselbe in Aussicht genommenen collegialen Berfaffung ftehe einem einzelnen Mitgliede beffelben nicht das Recht zu, für sich allein eine Angelegen= heit zu vertreten. Ueberhaupt muffe baran erinnert werden, daß bas Gefundheits-Umt nicht in ber Lage ift, fich feine Stellung felbft zu geben, sich Verwaltungsbefugnisse ober das Recht des Erlasses von Regulativen zu bictiren u. f. w., sonbern baß basselbe seine Stellung, wie auch seinen Wirkungsfreis von ben obersten Reichsbehörben genau vorgezeichnet bekommen habe.

In den deutschen Münzstätten find bis zum September 1876 geprägt: an Goldmungen 1 420 601 090 Mf.; an Silbermünzen: 307 149 456 Mf.; an Nickelmünzen: 32 483 566 Mk.; an Rupfer= münzen: 9 114 871 Mf.

In Bremen lief am 21. das zweite ber von der kaiferl. Admiralität bei der Actiengesell= schaft "Weser" in Bau gegebenen Kanonenbote vom Stapel. Es wurde "Biper" getauft. Das sind weitere 1000 Mann für Cuba eingeschifft neue Schiff hat dieselben Dimensionen wie die worden. — Die Regierung hat das Verfahren des "Wespe" und die übrigen drei Schwesterschiffe, eine Präsecten von Balladolit, der den Verkauf von Breite über ber Panzerung von 10,6 und eine Tiefe von 4,1 Meter, erhält auch bieselbe Panzerung, Armirung, Maschine und Ginrichtung. noch im Bau begriffenen Schiffen ift eins ichon fo wird von ber ferbischen Armee telegraphirt, bag

biefes Jahres vom Stapel gelaffen werben bürfte.

leuchter und Piano sind felbstverftändlich. Die fanischen Commissare finden in dem Oberftod bes diese Dinge, soudern auch Glasservice und ver= milien bereit. schiedenen kleinen Lugushausrath geliefert, ber auf Teppiche, Neufilbergeschirr und ein Klavier geliefert. alle möglichen Schreibereien aus. Die Damen ber Die der Nachbarftaaten. Es hat fein kleines Saus ziemlich fahl gelaffen und nur Photographien von ben Wafferfällen, Seen, Gebirgen feiner Landschaften an die Wände gehängt. Wie Massachusetts burch Boston, so nimmt

Maryland burch Baltimore eine hervorragende Auskunft über Art und Herkunft des Holzes. Die Stellung in der Union ein. Das kleine Häuschen Pacificftaaten haben in einer ziemlich armen Halle von Delaware in nächster Nachbarschaft übersieht sich die Sache leichter gemacht, durch Ausstellung man faft über ber Umgebung bes Gebäudes von weniger polirter Durchschnitte. hier feben mir Maryland. Draußen auf bem Plan fteben rings= um Locomotiven verschiedenfter Große und Con- ben Stamm ber Myrthe und bes Lorbeer, bas ftruction, in der geräumigen Mittelhalle finden wir Schiffsmobelle, Werkzeug und Maschinen für ben

Roln, 24. Sept. Wie bie "R. 3." ver= | verftartt, Geschütze in Position gebracht und | verfolgen und bei einem bieses Thema behandelnden Genimmt, haben sich die liberalen Parteien in einer Truppenübungen mit größerer Energie denn je gestrigen Delegirten-Bersammlung zu einem geworgenommen. Täglich langt eine Anzahl Russen meinschaftlichen Wahlcomits vereinigt und werden bei der Armee an. In Bezug auf den Wassen als Candidaten für den Landtag einer demnächt stillstand schein zuserschan Nersammlung der Versammlung der und Stadtverordneter gorft vorschlagen.

Frankreich.

* Paris, 23. Sept. Bei bem Bankett in Saint-Mande hielt Louis Blanc die angekünbigte Rede unter großem Beifall. Er fprach wenig von der jetigen politischen Lage und seine ganze Rede war eine Bertheidigung jenes Conventbeschlusses, welcher das Königsthum in Frankreich abschaffte. Die Hinrichtung Ludwig's XVI. bil ligte L. Blanc nicht; "benn, fagte er, man töbtet nicht eine Ibee, felbst eine falsche, wenn man den Mann tödtet, der sie vertritt. Ludwig XVI war schuldig; kein Zweifel ist in dieser Hinsicht möglich. Und welches Berbrechens! Giebt es ein größeres Berbrechen als das, sich im Geheimen mit dem Feind für die Bekriegung des eigenen Landes und die gewaltsame Zerftörung der besschworenen Verfassung zu verständigen? Aber was lehrt uns die Geschichte? Bestätigt sie das Wort Barere's "Nur die Todten kommen nicht wieder? Nach ber Hinrichtung Karl's I. kamen die Stuarts in der Person seines Sohnes wieder; aber fehrten fie nach ber Berbannung Karl's II. zurück? Und famen die Bourbonen nach der Karl's X. wieder, sie, die nach der Hinrichtung Ludwig's XVI. in der Person Ludwig's XVIII zurückgekehrt waren? Barere täuschte sich also; er hätte besser gesagt: "Rur die Todten kommen wieder." — Aus der "Times" ersah man dieser Tage, daß der Bischof von Gap an die Priefter feiner Diocese einen Hirtenbrief gerichtet habe, ber ich in Form und Inhalt sehr wesentlich von den Auslassungen, in welchen sich seit längerer Zeit die französischen Bischöfe gefallen, unterscheidet. ultramontanen Blätter hatten sich wohl gehütet, bies Schreiben abzudrucken; es pagt ihnen gu wenig in ben Kram; nachträglich geben jeboch bas "Journal de Balense" und einige andere Pro-vinzialblätter den Text. Den Grund der augen-blicklichen religiösen Streitigkeiten findet der Bischof von Sap darin, daß die Geiftlichkeit, wie zur Zei der Restauration, den Fehler begeht, die Politis mit der Religion zu identificiren und das Geschick der Kirche von demjenigen einer Partei abhängig zu machen. Demgemäß empfiehlt er seinen Dioce angeistlichen, sich in ihrer priesterlichen Gigenschaft nicht mit politischen Dingen zu befassen. Ministerium wird Ende der nächsten Woche wieder vollzählig in Paris versammelt sein und mit der Prüfung der Borlagen für die parlamen tarische Seffion beginnen können. Decazes wird am Dienstag wieder eintreffen und für bieselbe Zeit ungefähr erwartet man be Marcere. Quäftur der Kammer find schon über 50 Proteste gegen die Wahl de Mun's in Pontivy eingelaufen. Da de Mun nur eine Mehrheit von 150 Stimmen hat, so wird feine befinitive Aufnagme in die Rammer nachgerade fehr zweifelhaft. — Der General Cialdini, der italienische Gesandte, ift heute angekommen.

Mabrid, 20. Sept. Der Pfarrer Santas Cruz, der befannte Parteigenoffe bes Don Carlos ist vom Kriegsgericht in San-Sebastian wegen Raub und Brandstiftung zu 10 Jahren Gefängniß ver-urtheilt worden, natürlich in contumaciam, benn Santu-Cruz hat sich langst ber spanischen Polizei entzogen. — Die Exkönigin ist am 21. b. von Santander nach dem Escurial abgereist, um sich von dort nach Madrid zu begeben. — In Corunna Länge zwischen den Perpenditeln von 43,5, eine protestantischen Bibeln auf offener Straße verbot, gutgeheißen.

England.

Sondon, 22. Sept. Den "Daily Rema" weit vorgeschritten, daß es jedenfalls noch im Laufe fein Nachlaffen in militärischen Borbereitungen wahrnehmbar sei; im Gegentheil werden Erdwerke

Industrien bes Landes haben aber nicht nur Hauses zugleich Wohnräume für sich und ihre Fa-

Was nun noch folgt gehört entlegneren Gebie= Raminen, Schränken und Tischen umhersteht und bem Ganzen den Charakter vor Wohnlichkeit verleiht. Connecticut tritt weniger modern und elegant auf. Ihm den Gerchallen vorbei, die ihre Musikhanden in der achteckigen Hall auf Andalterstadt, solden int den an. Wir müssen vorüber, reichen Naturproducten aus. Die Baumwolle ist bekannten Connecticut tritt weniger modern und elegant auf. Ihm den Springbrunnen lin dem Gesten von Westpoint lagern, bei sein größter Neichtsum. Um den Springbrunnen lin der achteckigen Hall mit scholten in der achteckigen Kalle scholten in der achteckigen Hall mit scholten in der achteckigen Ralle scholten in der achteckigen Hall mit scholten in der achteckigen Ralle Still beliebt, mit Ringelmänden von schwach ge- Dreiftigkeit gehabt, fich über diefe Biere zu bebeigten Balfen und buntlern Bretterfüllungen. Im schweren. Dann tommen wir nach ben Gubftaaten, Innern läuft eine dorartige Galerie um ben gangen von benen alle hier fich Saufer errichtet, Die über-Haupt die Ausstellung fast gänzlich ignorirt haben. Tenisson schler und geschlagenen Thüren. Sin Kamin, wie die altmodischen eisenbeschlagenen Thüren. Sin Kamin,
mit bunten Kacheln ausgefüttert, schwere Tische,
alte Bilder, messingne Lichtkronen vollenden die
Albeiterische Einrichtung von hat auch die waderne altväterische Einrichtung, boch hat auch die moderne rere andere fehlen gang. Mifsisppi, Westvirginien Industrie bes Staates sich an ber Ausstattung ber und Arkansas bagegen haben sich viele Mühe mit Baufer betheiligen wollen und dazu Polftermöbel, ihren Gebauden gegeben. Miffifippi befist bas malerischfte und eigenthümlichfte Standquartier auf Damen empfangen hier ben Besuch und führen ber gangen Ausstellung. Bon berindeten Stämmen alle möglichen Schreibereien aus. Die Damen der ist sein Blockhaus errichtet, lange haarmoose hängen Neuenglandsstaaten treten überhaupt am meisten von dem Dache und den Balken hinab, das Ganze und felbstftändigsten vor mit der Betheiligung am sieht aus, als fei es aus dem wilden Urwalde Centennial. New-Hampshire liegt tiefer in den direct hierher gebracht. Es stedt in ihm aber eine Gebirgen; feine Induftrie ift weniger blubend, als wohlgeordnete Ausstellung aller feiner feinen und nußbaren Holzarten. Die Bimmerwände find mit polirtem Möbelholze getäfelt, Balmblätter, Tanne blätter, feltsamen über Tannenzapfen von riesiger Größe und feltsamen Formen schmuden biese Banbe, und überall geben kleine Aufzeichnungen Auskunft über Art und herkunft des holzes. Die schmücken das mahagoniartiae Rothholz, die polirte Afazie, Blutholz und fehr viele andere unsunbefannte Arten.

Weftvirginien ift zwar weniger malerisch, ba=

zu berufenden Bersammlung der liberalen Bähler es wird erzählt, daß türkische Offiziere, die am 18. Kölns die Herren Landtags-Abgeordneter v. Nönne nach Alexinah hineinritten, um denselben dort zu verfünden, sofort festgenommen wurden, da beim erbischen Hauptquartier keine barauf bezügliche Information eingetroffen war. - Das Comité, welchem die Organisation des Arbeiter-Meetings in Exeler-Hall obgelegen hatte, beschloß gestern, eine weitere Verfammlung zu veranftalten und Mr. Gladstone zum Vorsitz dabei einzuladen. Das Parlamentsmitglied Herr Fawcell hatte telegraphisch dem Comité seine Ansicht dahin geäußert, daß eine solche Versammlung ohne Verzug abzuhalten sei: noch niemals habe ein englischer Minister eine Rede gehalten, die zu besavouiren das englische Volk mehr Veranlassung gehabt hätte, und die Agitation dürfe nicht eher aufhören, als bis die Regierung entweder ihre Politik geändert habe oder felbst gefturzt sei. — Gestern Abend überreichte eine Deputation dem Lord-Mayor einen Plan zur Errichtung von Lehrlings= und Laufburschen-Asylen (Working Lads' Institutes), in benen die genannten Persönlich eiten ihre freien Abenoftunden zubringen konnen. In jedem dieser Lokalitäten sollen Bibliothek, Lese: immer und Unterrichtsräume, fowie Sparfaffe und allgemeine Kleiberkasse eingerichtet werden. Der Lord-Mayor sprach sich sehr beifällig über diesen Plan aus und bewilligte den sogen. Long Portor zum Zweck eines öffentlichen, am 27. abzuhaltenden Meetings, in welchem das Unternehmen des Näheren in Betracht gezogen werden foll.

Danzig, 26. September.

* [Schwurgericht.] Für die gestern unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsrath am Ende hierselbst begonnenen Situngen des Schwurgerichts waren als Geschworene nachsolgende Herren einberusen worden: Kaufmann Gradtse dierselbst, Hosbestiger R. Groddeck-Bonneberg, Gutsbesiger Groneseld-Kamlan, Kauflerte J. G. Dein und L. Hirschberg, Holzapitän Hönig, Indrherr J. Holz, Kaufmann Hundins dierselbst, Schiffsbaumeister Grott-Reusenkunger. Rentier Biblickmanns baumeister Grott-Neufahrwasser, Rentier Hühlchmanns Langesuhr, Gutäverwalter Gustav Jüncke:Kl. Golmkan, Butsbesitzer Lehmann-Lappalitz, Commerzienrath Mig. Kanslente J. Momber, R. Mühle, C. H. Kapke, Turnlehrer Schubert bierselbst, Brauerei-besitzer Benner-St. Albrecht. Kunst: und Handelsgärtner Raymann-Langesuhr, Kausseute Emil Rovenhagen und Allb. Rich. Schirmacher, Fabritbesitzer Dr Withelm Schuster, Oberstabsarzt a. D. Simon hierselbst, Schiffs rediger Spalbing-Neufahrwasser Autsbesitzer Steff no-Grundler, Kittergutäbesitzer Etssendt-Gr. Kleschtan, Kittergutäbesitzer Steffens-Wittel-Golmkan, Gutsbesitzer v. Tiedemann-Kussosian, Gutsbesitzer Wendtaumeifter Grott-Neufahrwaffer, Rentier Bubichmann Butsbesiter b. Tiedemann-Ruffoschin, Gutsbesiter Wendt Schönfeld und Hofbesitzer C. Wessel. Stüblau.
Berbandelt wurde gestern über die unverehelichte Franziska Dettlass aus Barschkau, Areis Neustadt, wegen Kindesmordes. Dieselbe hatte am 4. April d. J. einem Töchterchen das Leben geschenkt, welches balb nach ber Geburt todt neben ihr im Bette liegend gefunden wurde. Obwohl das Kind noch burch die Nabelichnur mit der Mutter verbunden war, zeigte es sich boch, daß basselbe gelebt habe, benn nicht nur hatte ein anderes Dienstmadchen, welches die Schlaf lube der Angeklagten betrat, es unter dem Dechbett eise jammern gehört, sonbern die gerichtsärztliche Section ergab auch unzweiselbast, daß es gelebt und gealhmet babe und daß es an Criticung gestorben sei. Erstickungetod ift baburch herbeigeführt, as Rind mit bem Dedbett ber Mutter fest bebeckt geblieben und ihm somit die Luft ent-zogen worden ist. Die Angeklagte hat friiber, als das Kind bei ihr gefunden wurde, behauptet, dasselbe sei todt zur Belt gekommen; beute giebt sie aber zu, das basselbe gelebt hade und sie aus Nachäffigkeit und in ihrer Berwirrung es unterlaffen batte das Deckbett zu lüften und das Kind hervorzunehmen. Die Anklage schließt nun zwar aus ihrem Berbalten vor und nach der Geburt, daß sie mit voller Ueberlegung bas Leben bes Rinbes unter bem Dechbett erstickt die Geschwornen fonnten sich burch die vor geführten Indicien aber nicht davon überzengen und votirten nur auf fabrlässige Tödiung, was die Ber-urtbeilung der Detklass zu 6 Monaten Gefängniß zur

Folge haite.

+ Marienburg, 24. September. Bir haben selbstrebend aus eigenem Interesse als Mitarbeiter Ihrer Zeitung Beranlassung genommen ben Ihnen neutich geitung Beranlassung genommen ber leite en burch mitgetheilten Fall bes Mißbrauchs der lette en burch Hillstruppen der Agrarier nach Bermögen weiter zu

lich ebenfalls. Auch feinen Reichthum an Bau-fteinen und Gisenerzen zeigt uns bieser Staat. Afansas stellt sich wie die anderen auch durchaus nicht als Industrieftaat, fondern nur mit feinen den geöffneten Kapseln, aus denen der schneeweiße Flaum quillt, an ben Wänden werden große Ballen ber zarten, absolut reinen Baumwolle auf gehäuft, sonst bilden nur außerlesene Exemplare von Feldfrüchten, darunter besonders riefige Maisfolben und einige Glaskaften mit Mineralien, ben Inhalt bes hauses von Arkansas. Missouri, näher den Mittelstaaten, begnügt sich damit, zwei Saupt erzeugniffe bes Landes in der Mitte feiner Ber-fammlungshalle zu einer Trophäe zusammen zu bauen, das Gifen, welches die Werke ber Fron-Mountains ihm liefern und ben Wein, ben beutsche Colonisten jetzt mit gutem Erfolge an dem Ufer des

England brängt fich mit feinen brei Säufern hier zwischen die Staaten der Union. Man fteht überrascht bei dieser Wanderung durch alle offenen Sallen und Räume, benen jeder Gaft willtommen ft, vor einem fest eingezäunten Plate. Darin find Rüchengarten angelegt, es scheint eine ganze Wirth schaft eingerichtet. Drei große feste Gebäude liegen in biefer Um aunung, bas eine gang fest verschlof en, die andern offenbar auf Befuch ebenfalls wenig eingerichtet. "Welcome" und , Home sweet home steht zwar über den Thüren, aber der Küchenwart fragt doch verwundert nach unserem Begehren, wenn wir eintreten. Die Baulichseiten gleichen großen Posthöfen aus älterer Zeit, braune Riegels wände mit steingrauen Mauerfüllungen, hohe Schiffsmodelle, Werkzeug und Maschinen für den Schiffsmodelle, Werkzeug und Maschinen für den Schiffsmodelle, Werkzeug und Maschinen street ungestellt. Riesige Kohlens anstalt sür Fische und an den Wanden Schiffsbau, das Modell einer künstlichen Brutzgeich und an den Wanden Schiffsbau, das Modell einer künstlichen Brutzgeich und an der Bestanftalten street ungeben seine Halle, Eichens und Hischen Lebens wertschieden und das Innere mit bestellten staten bei der Auch das Innere mit bestellten, mit Baderäumen, großer Speischalle und das Innere mit bestellten, mit Baderäumen, großer Speischalle und das Innere mit bestellten, mit Baderäumen, großer Speischalle und das Innere mit bestellten, mit Baderäumen, großer Speischalle und der Katholiken sichen gewechen und das Innere mit bestellten, das Innere mit bestellten, mit Baderäumen, großer Speischalle und das Innere mit bestellten, mit Baderäumen, großer Speischalle und das Innere mit bestellten, mit Baderäumen, großer Speischalle und das Innere mit bestellten, mit Baderäumen, großer Speischalle und das Innere mit bestellten, mit Baderäumen, großer Speischalle und das Innere mit bestellten, mit Baderäumen, großer Speischalle und das Innere mit bestellten, mit Baderäumen, großer Speischalle und das Innere mit bestellten, mit Baderäumen, großer Speischalle und wärmenden Kaminen giebt ein gutes Bild des ländichen Eebens. Das Hauftlellen, wir bei gewächen lichen englischen Lebens Das Gangerin bestellten, mit Baderäumen, großer Speischalle und wärmenden Kaminen giebt ein gutes Bild des ländichen Lebens Das Gangerin bestellten, mit Baderaumen, großer Speischalle und wärmenden Kaminen giebt ein gutes Bild des ländichen Eebens. Das Hauftlellen, wir Baderaumen, großer Speischalle und wärmenden Kaminen giebt ein gutes Bild des ländichen Eebens Das Hauftlellen, wir Baderaumen, großer Speischalle und wärmenden Kaminen giebt ein gutes Bild des ländichen Eebens Das Gangerichen Lebens Das Ga

fprach mit bem Borfitenden der am 2°. bier abge-haltenen Wählerversammlung erfahren, daß Mitglieder bieser Versammlung Cremplare der Zeitung mit den bewusten Beilagen bei sich geführt und vorgezeigt haben. Es wird von diesen Herren sicher nicht versäumt werden, das gegen die liberale Sache auf solche Art verübte Attentat an das Tageslicht zu fördern; es würde das verch der gefammten Nartei ein Sinkleichte. durch der gesammten Partei ein Dienst geleiftet. Wir können übrigens bei dieser Gelegenheit nur von Neuem betonen, wie sehr es im Interesse unserer Sache liegt, nach dem von der Urwählerversammlung gefaßten Beschlusse, die bisherigen Abgeordneten von Renem zu wählen, auf das gewissenhafteste an achten und zum Beften bes Baterlandes alle Nebenruckfichten aufzugeben. Bas würde es nüten, wenn die verschiedenen einflußreichen Wähler verschiedene Candidaten aufftellen würden? Müßte nicht eine berartige Bersplitterung ben Sieg überhaupt in Frage ftellen? Wir boren leiber bon berschiedenen Seiten Meußerungen aussprechen, welche nur gur Stellung folder Fragen berechtigen; es ift unferes Trachtens nunmehr Ehrenpflicht jedes Mannes, welcher örächteils intimier Spreiipstigt sedes Valines, welcher ich zu der liber len Partei zählt, im Juteresse der letteren Parteidsciplin zu üben und seinen Beschlusse der Urwähler vom 20. d. M. anch seine Kraft zu widmen. Die Besüchtungen, mit welcher sich hente manches Gemüth trägt, sind bei Berücksichtigung der hatsächlichen Berhältnisse — wie wir das genau vershafsächlichen Berhältnisse — wie wir das genau vershafsächlichen Kennen undersüber. italiacie Berhältnisse — wie wir das genau bersbütrgen können — unbegründet; es kann Jedermann vielmehr der lleberzeugung leben, daß die acceptirte Wiederwahl als der Ansdruck der gesunden Anschauung reier Manner aufgufaffen ift und nicht ohne gute

Früchte ble ben wird.

Lus dem Kreise Stuhm, 24. Sept. Nachse dem die Bürgerschaft von Stubm mit ihrem Antrage auf Wiedereinrichtung der so nöthigen directen Postwers bindung nach Marienburg von der Ober-Bostbirection zu Danzig abschlägig beschieben worden, hofft dieselbe, daß unser Reichstagsabgeordnete Oberbürgermeister v. Winter an maßgebender Stelle für die Sache eintreten und eine gunftige Enischeidung herbeiführen werbe. Gelang es boch bem Reichstageabgeordneten ütr Culm Thorn, Kreisgerichtsrath Dr. Gerhard, seine Babler in Schönfee ju Dant ju verpflichten baburch, aß er für die Erhaltung der Boftanftalt in der Stadt - man wollte biefelbe nach außerhalb verlegen mit Nachdruck und glücklich eintrat. Die Bewohner er Kreisstadt Stuhm möchten sich in gleicher Weise den Herrn v. Winter zu Danke verpslichtet wissen dem Herrn v. Winter zu Danke verpslichtet wissen!— In Aussübrung des Gesetzes, betressend die Bewilligung don Staatsmitteln zur Beseitigung der durch die Hoche-wasser im Frühjahr herbeigesübrten Berhee-ungen vom 22. Juli d. J. witt am Mittwoch den 27. d. Mts. die Kreisssommission unter Zuzieung ber Betheiligten aus ben schwer heimgesuchten Ortschaften Gr. und Rl. Uhnit und Rosenkrang im Trickschen Gafthause zu Er. Uhnitz und Rosenkranz im die Schäben ber Einzelnen zu schäben und sich dennächt bezüglich der zu beantragenden Bewilligungen schliftsgu machen. Die Beihilsen an einzelne Bersonen und Gemeinden können die zum Gesamutbetrage von einer Willion M. ohne die Ausläge der Rückgewähr bewilligt verden. Unteres Missens und weberen Unteres Missens und Million A. ohne die Auflage der Rückgewähr bewilligt verden. Unseres Wissens inn mehrere Bester in Gr. and Kl. Uhnix und Kosenkranz so schwer geschädigt, daß eine Gewährung bloßer Darlehne den Kahrungsstand derselben sicher nicht erhalten deziehungsweise wieder herzustellen vermöckte, daß für diese die Bewillizung von Beibilfen ohne die Verpstichtung zur Kückzung von Beibilfen ohne die Verpstichtung zur Kückzunk allein von Wirfsamkeit und Bedeutung sein fann. Die Kreis-Commission besteht aus unsern Landauch nud den Sachverständigen Landschaftsrath Kötteken ath und ben Sachverftanbigen Laubschafterath Röttefen und Landgeschwornen hagen. — In Königl. Nendorfind drei Stid Rindvieh bes Beiters Barbecti von

und drei Sind Rin dbied des Beitzers Wardelt bon der Tollwuth befallen, nachdem sie von einem toll gewordenen Hunde desselben Bestigers gebissen worden.

(=) Eulm, 24. Sept. Die Urwählerlisten für ausere Stadt zu den bevorstehenden Wahlen zum Hause der Abgeordenen sind bereits aufgestellt und liegen in den Tagen des 25., 26. und 27. d. N. behufs Ansbringung etwaiger Reklamationen zur Einsicht offen aus. Da Seitzens der volnischen Bartei sormliche Da Geitens ber polnischen Bartei formliche Delegirte besignirt find, um jene Urwählerliften genau n controlliren, so wäre auch von den deutschen Wäheen dringend zu wünschen, daß ein jeder hier wahleerechtigte Preuße sich gleichfalls genau und persöulich elleberzeugung bavon verschaffe, ob er auch als Wähler eichtig aufgenommen worden sei. Daß jest nach der offenen und unumwundenen Aussprache unseres discherigen Landiagsabgevoneten v. Loga-Wichorsee, wonach er wie discher im liberalen Sinne weiter wir fen mit inschaftendere wie der Anstein virfen und insbesondere mit ber Partei der Agrarier richts zu schaffen haben wolle, besseu Wieberwahl in inserm Kreise mit Einstimmigkeit zu erwarten steht, darf nun wohl als sicher constatirt werden. Eine ninder gleiche lebereinstimmung bagegen herricht gur Beit noch lange nicht in bem jum dieffeitigen Bablezirke gehörigen Kreise Thorn, und es ware boch auch ir unfere Wähler gut, wenn recht balb bort eine

Biderftreben bliden und folieft fonell ab, wenn wir die Thur hinter uns zugemacht haben. So erhalten wir benn nicht nur ein richtiges Bild ber englischen Bauart, fondern auch von der welt= bekannten Ungaftlichfeit und Ungeselligkeit ber

Newyork schließt die Reihe. Dies braucht sich nicht die Mühe zu geben mit der Darftellung feines Lebens und Treibens, ber Name genügt, um zu wissen, wen man hier vor sich hat. Gine Billa mit fleinen Salons, bequem, aber mehr zum Gebrauch als zum Staate möblirt, bide Teppiche, Luftgewebe vor ben Fenftern, Schattenläden baneben, auf ben Tischen Fächer, um sich Kühlung zuzuwehen, Eis= wasser natürlich überall, und zu beliebiger Unter= haltung nicht allein die heimischen Zeitungen, son= bern auch Mappen und Albums mit Photographien, Bilber an ben Wänden, Bücher und Schreib-material. So empfängt Newyork seine Angehörigen und seine Gäste. Ueberblicken wir die Staaten, wie sie sich hier seibst darftellen, so bemerken wir, daß die Höhe ber maschinellen Industrie, welche Europa in Erstaunen sest, wie ber Fabrifation überhaupt, sich eigentlich über einen schmalen öftlichen Landstreifen erstreckt, nördlich von ben Neu-England= staaten über Newyork, New-Jersey, Pennsylvanien bis Baltimore in Maryland. Westlich und füdlich davon giebt es nur wenige vereinzelte Industrie= plate, alles weitere Land bes großen Reiches zeich= net sich bis jest nur durch diesenige Gabe aus, welche die Natur ihm in den Schoof geschüttet hat. Wir wenden uns dem Ausgange zu. Da sehen

wir unterwegs noch die Bazare und Kaffeehäuser der Turken und Tunefen, da zeigt man uns Würfel, Obelisten und Boftamente von ichonen Steinen, welche einzelne Staaten als Weihgeschenke hier hergestellt haben, ba suchen wir uns die Stelle auf,

gleiche llebereinftimmung erzielt werden könnte; dann welche sich zur Etablirung von Fortbilbungsanstalten will auch biesmal die deutsche Partei siegen — verpflichten, Zuschüsse von je 60 M. zu gewähren. Der und das muß sie wollen — dann darf bei ihnen korbiesen Unterrichts-Anstalt zu Königsberg Bobl, geb. Kobrisinski, 64 J. — Unehel. Kinder: Meterologische Depesche vom 25. September. und 1 Tochter.

Brovinzial-Blinden-Unterrichts-Austalt zu Königsberg und. unter keinen Umftänden eine Zersplitterung der Stimmen eintreten. Wir beutichen Wähler hoffen baber beftimmt, daß die eingesetzten Wahlcomites noch bei Zeiten eine Gleichheit der Stimmen rücksichtlich des im Thorner Kreise gu mablenben Landtagsabgeordneten erzielen und bies zur öffentlichen Kenntnig bringen werben. — Gine specifische Angelegenheit, welche gerade jest unsere Stadt und Kreis lebhaft beschäftigt und welche wir bei biefer Gelegenheit baher auch unserem Landtags-Abgeordneten an's Berg legen möchten, ift die weitere Organisiung unseren Simultanschulen. Wohl in bie practische Bebentung bieser Schulen so entschiedenen Reigionsconfessionen in fast gleicher Zabl zusammen. leben. Wer an fich felbst von ber Schule ber ben Segen, welchen der gleiche dulbsame Geift der Semultauschulen unansbleiblich nach sich zieht, durch gemacht bat, kann die Verblendung nur bedauern, mit welcher unsere spätere Zeit die Beseitigung solcher Schulen zu detreiben suchte. Wenn sich daher neuer dings — und dies geschah wiederum in so eclatanter Weise auf dem letzten Congress für innere Mission zu verbresse stimmer für Transport Danzig — mehrere Stimmen für Trennung ber Schulen nach Confessionen aussprechen, so möchten wir nicht unterlassen, gerade von hier aus nossen nach Confessionen aussprechen, so möckten wir nicht unterlassen, gerade von hier aus und in Uebereinstimmung mit allen unseren besser benkenden Mitbürgern zu constatiren, daß sich die Simultanschule nur zum Segen für unser Gemeinde gestaltet hat, ihr praktischer Ausbau daher nur von allen Gemeinden erstrebt werden möchte, und wir sind überzaugt, daß in politischem Sinne auch unser Landtagsabgeordneter bei dem in Aussicht stehenden hochwichtigen Unterrichtgefete und sonstigen paffenben Ge-legenheiten wirfen werbe. — Der nene Director unseres legenheiten wirken werbe. — Der nene Director unseres Bostamtes, v. Obernit, ist bereits hier eingetrossen und überninmt die Leitung seines Anntes mit dem 1. k. M. Bon einer besonderen Erweiterung der Lokale des hiesigen Bostamtes resp. der dazu gehörigen Telegraphensetation war zwar lange Zeit die Rede, doch scheint die Angelegenheit einstweilen zu ruhen. Da sich aber unser hiesiger Postversehr fortbauernd erweitert, die Lokale unzureichend erscheinen, so wird wohl der nene Postseliertor voraussichtlich die Bergrößerung der Lokale wieder in Gang bringen. Dagegen wird in Rottmannsborf, unserer Inächsten Bostsstation nach Grandenz die borf, unserer snächsten Boststation nach Graubenz hin, bom 16. f. M. ab eine neue Telegraphensielle etablit.
§ Flatow, 24. Sept. Auf dem zuletzt abgehaltenen Kreistage wurde über die Berlegung des Etatsjahres

für den Kreishausdalt berathen. Um eine Ueberein-ftimmung mit dem Gesetz vom 29. Juni d. J. herbei-auführen, ward beschlossen, den Beginn des Wirthschafts-jahres mit dem 1. April und den Ablauf desselben mit jahres mit dem 1. April und den Ablauf deselben mit dem 31. März in Zukunft eintreten zu lassen. Der Kreis-Communal-Kassen-Etat für das Vierteljahr vom 1. Januar die 31. März 1877 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 32 984 M. 87 L setzgeftellt. Das Ausgabensoll für den Zeitraum vom 1. April des einen die zum 31. März des andern Jahres wird nach der Solleinnahme der directen Steuern des lausenden Jahres Solleinnahme der directen Steuern des lausenden Jahres kassingt werden. Solleinnahme der directen Steuern des laufenden Jahres bestimmt werden. Die Offerte des Herrn Landesdirectors in Betreff der Uebernahme der Beaufsichtigung der Kreis-Chaussen den Hendess-Bauinspector Wartin Lenis Edink. — Cap. Lient. in der Kaiserl. Martin Amalie Schink. — Cap. Lient. in der Kaiserl. Martin Amalie Schink. — Cap. Lient. in der Kaiserl. Martine Aug. Joh. Theod. Sebelin in Wilhelmsbaven gegen eine vom Kreise zu leistende Entschäbigung von 20 M. pro Kilometer, d. i. im Ganzen 3230 M., fand keine Annahme; ebenso wurde die Vorlage wegen der Ausführung neuer Chaussen im Kreise abgelehnt, weil der Provinzial-Landiag nur die Välfte der beauspruchten Beihrssen der Kreise dichen keiligt hatte. Zur Einrichtung von lände kichen Fortbildungsschaften bew Kreise ischen Kreise kichen Fortbildungsschaften dem Kreise kichen Fortbildungsschaften dem Kreise kichen Fortbildungsschaften bem Kreise kichen Fortbildungsschaften den Kreise kichen Kreise kichen Fortbildungsschaften den Kreise kichen Kreise

wurden 90 M. Unterstützung bewilligt.
— Der Brosessor, Dr. v. Liebenberg, erläßt an der Universität Königsberg, Dr. v. Liebenberg, erläßt an alle Landwirthe ber Provinz die Anfforderung, ihn durch lebersendung von franken Pflanzen, von gefälschen oder besonders bemerkenswerthen Sämereien, with wind und Nijnaranten den Milderankheiten Futtermitteln und Düngerarten, von Milchkrankheiten n. dgl. sowie durch Mittheilung besonderer Erscheinungen und Borkommnisse in pflanzen- und thierzüchterischer hinsicht zu unterstützen. Dagegen ist er gerne bereit, on eit es in seinen Kräften liegt, alle an ihn gerichteten Anfragen zu beantworten und jene Rathschläge und Mittel mitzuseilen, die die Wissenschaft heute an die Hand giedt. Durch ein solches gemeinsames Wirken von Theorie und Praxis wird gewiß die Entwickelung der Landwirthschaft in seder Beziedung am meisten gefördert. Gilge, 22. Septhr. Etwa zwanzia Wähchen aus den zum hiesigen Kirchspiel gehörigen Dörfern Ne-

monien, Jamendt und Seibendorf suchten am 19. b. um zum Confirmandenunterricht zu gelangen, über die Gilge zu kommen und baten beshalb eine eben fiber ebende alte Fran, sie in ihrem fleinen Rabn mitzuneh Auf ber Mitte bes Fluffes ichling ber überfüllt Nachen bei bem hochgebenden Strom um, und alle In saffen batten in ben Fluthen umtommen miffen, went jassen hatten in den Finigen umtommen musen, wenn nicht Schiffer am Ufer in der Nähe gewesen wären, die in ihren Fahrzeugen hinzueilten und mit großer Anstrengung die Gefährdeten alle retteten. Die meisten waren freilich schon dewußtloß, und es danerte lange, bis die Wiederbelebungsversuche glückten. Der k. Förster Benkmann, ber bie alte Frau und feche Rinder rettete bat sich namentlich hervorgethan. Es wäre wohl bie Pflicht ber Kirchengemeinbe, für bas reguläre Ueberseten ber Confirmanden über die Gilge zu forgen, wie das beim Nenomien der Fall ift. (K. H. H.).

Anmeldungen beim Panziger Standesamt. 25. September.

Geburten: Arbeiter Johann Abolf Placheth, S.
— Correspondent Rudolf Baczoski, T.— Arbeiter Bilhelm Walter, T.— Seemann Friedrich Wilhelm Schulz, T.— Blockmacher Franz Bilhelm Andreas Hendel, S.— Arbeiter Johann Machajewski, S.— Secelwachergesell Johann Eduard Mallow, T.— Segelmachergesell Johann Eduard Mallow, T. — Arbeiter Carl Aug. Holinsky. S. — Victualienhändler Rudolf Romonath, T. — Weichensteller Carl Rudolf Döring, S. — Klempnergesell Eduard Vorlauf, S Bre-n. Lieutenant Ernst Wilhelm Senger, S. — Ban-unternehmer Carl Gottfried Bendmann, T. — 1 un-ehel. S., 1 unehel. T.

Aufgebore: Tischlerges. Leopold Amandus Steeger mit Heuriette Caroline Pfeffer. — Maler Aug. Kübnast mit Rosalie Schwarz. — Schiffszimmermann Otto Heinrich Olschewski mit Dorothea Bertha Ringe. — Bafiwirth Abam Endrucks mit Wilhelmine Bertha

Endrucks in Grieben.

Seirathen: Schiffszimmermann Joh. Heinr. Behrens mit Math. Laura hinhe. — Zimmerges. Angust Lorenz Wilh. Strößenrenter mit Wwe. Carol. Pauline

Gifen, Rohlen und Metalle.

Serlin, 23. Sept. (Orig.:Ber. ber Banks und Hotalle.
Berlin, 23. Sept. (Orig.:Ber. ber Banks und Hotalls.: Zig. von Leopold Habra.) Kupfer. Heiser Breis für englische Marken 79—83 M. yer 50 Kilogr. Cassa ab Hotals. Detail: Breise 3—4 M. höher. — Bruchtunsfer. Je nach Qualität 70—76 M. yer 50 Kilogr. loco. — Bancazinn 78,00—81 M. yer 50 Kilogr. Prima Lanunsium 80—83 M. yer 50 Kilogramm. Secunda—Bruchzinn 56 M. — Zink. In Breslan W. H. von Giesche's Erben 22,75 M., geringere Marken 21,75—22,00 M. yer 50 Kilogramm. Jm Detail verhältnißmäßig höher. — Bruchs Marlen 21,75—22,00 M. H. Hospitalinin. Im Detail verhältnißmäßig höher.— Bruch: Zink 14.50—15,50 M. loco.— Blet. Tarnos zint 14.50—15,50 M. loco. — Blei. Tarno-wiper, sowie von der Banlshitte, G. v. Giesche's Erben ob Hitte 20,00 M. Hotzer und Sächsiches 21,50 bis 22,50 M. Spanisches Kein und Söchsisches 21,50 bis 22,50 M. Spanisches Kein und Co. 25,00—26 M. — Bruch Blei 18,00—19 M. Hotzer und best schottische Marken 4,50—4,75 M. Engl. Robeisen 3,40 bis 3,75 M. Fr 50 Kilogr. Oberschele! Coaks: Robeisen 2,85 bis 3,00 M. Gießerei: Kobeisen 3,10—3,60 M. Fr 50 Kilogr. Orange Holzen 4,20—5,00 M. Preifes 8,012. Granes Holzkohlen-Robeisen 4,20-5,00 M., weißes Holz-Ortales Hoheisen 3,20—3,80 M. zer 50 Kilogr. ab Hitte.
— Bruch-Cisen 3,50—4,00 M. — Stabeisen. Gewalztes 6,25—6,75 M. zer 50 Kilogr. ab Werk. — Schmiedeeiserne Aräger 10,75—15 M. loco zer 50 Kilogr. je nach Dimentionen. — Cisenbahnschen werken 3,60—4,00 M. zum Kermalzen 3,60—4,00 M. menstionen. — Eisenbahnschienen. Zu Bauzwecken ge-schlagene 5.25—6,00 M., zum Verwalzen 3,60—4,00 M. — Engl. Nuß- und Schmiedekohlen hier bis 75 M., Coaks 60—70 M. Her 40 Hectol. bez. Schlessischer und Westfälischer Schmelz-Coaks 1,10—1,40 M. 70r 50 Kilo gramm loco bier.

Börsen-Depeschen der Danziger Zeitung.

Berlin, 25. Septbr

1							
ı	Grs.b.23.			@rs.v.23.			
l	Beigen			Bs. 440 mm.	104,60	104.70	ı
ı	gether			We. Wearing thing	94.20	94,20	ı
ı	Sptbr.=Oct	197,50	197,50	部数 31/20/0 取fbb		83,80	ı
į	April-Mai	207,50	206,50	58. 495 60.		94,50	ı
l	Roggen			0. 4/04/0 DB.		101.60	ì
ı	Sptbr.:Dct.	149,50	149	课的2.0到发现,整行6.	82	82	ı
ı	April Mai	156,50		dembardenleg. Ap.	135	134	1
į	Betroleum	100	100	港的組。日代 2	475 50	474 50	ı
I	% 200 W			Mardat :	15,50	15.90	ı
l	Sptbr.=Dct.	42,80	42,50	Wiela. Eifeabahn	116 40	116.20	ı
ı	Rüböl Sept.=Oct.	70,40	71	Osken. Treditons.	259	257,50	i
ı	April-Mai	72,60	73	5% ruff.engl. A.62		93,50	
l	Specims loca		1000	West wildersens		58,60	
	September	51,40		Ang. Bantnot	268,40		
Ì	April=Mai	51,80		Och Seninois	168.60	168.65	1
	Ung. Shak-A. II	86,50	86 50	Wechleiers. Lo	_	20,39	ľ
	llugar.	Staats	=Oftb.=		59,60		
	Fondsburfe feft, ftill.						

Smiffe-Liften. Renfahrwasser. 25. Sept. Bind: S Sesegelt: Nouette. Rondard, Newport; Reinbold, Orth, Pahlbude; Anguste Sophie, Alwert, Kiel; Carl n. Otto, Münt, Rostod; Franz Böttcher, Leithoff, London; Agnes, Behrens, Granzemouth; 2 Gebrüder, Thada Tanning: Antiralia Mance Kantschuse. Thobe, Tönning; Auftralia, Kange, Kendsburg; fämmtlich mit Holz.— Maria, Schilling, Lübeck; Fri den, Schumacher, Lübeck; Capella, Pankow Bapenburg; Martha Burmeister, Lübeck; sämmtlich mit Getreide.— Schwark, Ebert, Gothenburg, Lumpen.— Heilet, Kiel, Holz.

Wieder gesegelt: Christian, Ewert.

Nichts in Sicht. 8|Thurso | 755,1 | ONO stille 760,2 **23** 751,1 **23** h. bed. Regen Valentia leicht 2) armouth frisch St. Mathien . 763,9 23 dwad Dunft mäßig h. bed. mäßig wolfig 14,5 Helder Copenhagen . 757,6 DSD Christiansund . 759,1 CSD leicht beiter Stodholm Betersburg 757,8 % ftille 755,1 23 Mostau ftille molfig Wien . . Regen tille 762,8 DSD 762,8 S 759,5 S Reufahrwasser ftille Swinemunde. mäßig beb. wolfig 754,6 523 Hamburg. Caffel 762,3 523 ftarf Berlin Regen ftille 761,3 50 Breslau schwach Nebel

1) See schlicht. *) See ruhig, starker Thau. *) Seesgang leicht, böig. *) See fast unruhig. *) See sebruhig. *) Seesgang leicht. *7) Starker Thau, bunstig. 8) See ruhig. 9) Geftern und Nachts Regen. 10) Starker Regen. 11) Gestern Regen. 12) Früh Regenschauer. 13) Nachts Regen. 14) Nachts starker Regen.

Ein barometrisches Minimum, welches gestern Abend bei Liverpool lag, ist nach ber Nordsee fortgeschritten, während vom Canal der Drud rasch steigt. Abends hatten die Scillys, heute Bliessingen Weststurm, während auf dem Canal frifder Westwind, ber Selgoländer Bucht mäßige sübliche und auf ber nördlichen Korbsee öftliche Winde weben. Nachdem gestern in Central Europa milbes und stilles, aber größtentheils sehr trübes Wetter berrichte, ift beute bei frischeren Winden ber Simmel heiterer geworben, die Abnahme der Temperatur in Central-Deutschland und Abfühlung in Preußen und Pommern hat fortgedauert.

Deutsche Geewarte.

Die heranriidenden politifden Enticheibungen ber nächsten Monate baben bas öffentliche Lel en start in Fluß gebracht. Das Bersammlungswejen und die Presse haben beide erhöhte Bedeutung erlangt. Auf die lettere namentlich richten sich die Blide jest aufbie lehtere namentlich richten sich die Blicke seint aufmerksamer als je mit strenger Unterscheidung und sachskundiger Kritst. In einer Bersammlung liberaler Männer äußerte in dieser Sinsicht ein hervorragender Abgeordneter in diesen Tagen: "Bohl noch nie ist eine mit einer Zeitung vorgenommene Aenderung, resp. Erweiterung, so gläcklich wie jeht bei der in Berlin erscheinenden "Tribäne" bewirft worden." "Während" — so äußert sich derselbe weiter — "die "Tribäne" allen Ansprüchen voll genügt, welche ein Kolitiker an eine größere Zeitung stellen kann, während Eleganz des Stils und schwungvolle Sprache den verwöhntesten Geschward befriedigen, ist durch die übersichtliche und klare Darstellungsweise auch jedem Nichtpolitiker die Lectüre der "Tribine" zu einer änßerst anregenden und instruirenden gemacht. Dabei darf die Auswahl der Tagesneuigkeiten, sowie des rein unterhaltenden Theiles als mustergiltig, genug die "Tribine" als ein Familiensblatt im besten Sinne des Wortes bezeichnet werden, dessen Berbreitung, so groß letztere auch ist, als unzureichend betrachtet werden muß, so lange die "Tribine" noch nicht, wie sie es verdient, in jeder deutschen Familie als gern gesehener Gast heimisch ist!"

Befanntmachung.

Gemäß § 15 ber Berordnung vom 30. Mai 1849 über die Ausführung ber Wahl ber Abgeordneten jum Abgeordnetenhause bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß dos Berzeichniß bee flimm-berechigten Urwähler (Urwählerliste) am

Mittwoch, Donnerstag und Freitag, ben 27., 28. und 29. d. Wits., 1 Morgens 9 bis Abends 6 Uhr im Büreau bes Rathhaufes ju Jebermanns

Einficht öffentlich ausliegen wirb. Bis jum 29. Abends fteht es Jedem frei, gegen die Richtigkeit ober Bollftändigteit ber Lifte feine Ginmenbungen bei une schriftlich anzubringen, ober bem von uns bazu ernannten Commissar, dem Bureau-Borsteher Herrn Ebol, zu Protokoll zu

Dangig, ben 25. September 1876.

Befanntmachung.

Um Connabend, den 30. Ceptbr. b. 3., Bormittage 11 Uhr, follen im Bureau der Artillerie-Werfstatt

In dem Concurse über das Bermögen bes Raufmann Aleg. Lebrecht von bier werden alle Diejenigen, weiche an tie Masse Ansprücke als Concursgläubiger machen wollen, bierdurch aufgefordert, ihre Ansprücke, dieselben mögen bereits rechts. bängtg sein oder nicht, mit dem dassur verstangten Borrecht bis zum 15. Oether. 1876 einschlichtlich ein und schriftlichtlich aber einschließlich bei uns schriftlich ober zu Brototoll anzumelben und bennächtt zur Brufung ter fammtlichen innerhalb ber gebachten Frift angemelbeten Forberungenauf

ben 27. Octbr. 1876, Bormittags 10 Uhr, vor bem Kommissar Herrn St.= und Kreis= Gerichts-Rath Jord im Berhandlungszim= mer Ro. 17 bes Gerichtsgebaubes zu er.

Rach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Aktord verfahren werden.

Bugleich ist noch eine zweite Frist zur Annielbung bis zum 15. Januar 1877 einschließlich sestgesetzt, und zur Brüfung aller innerhalb berselben nach Ablauf der ersten Frist angemelbeten Forderungen Terswin auf

den 26. Januar 1877,

Bormittags 10 Uhr, vor bem genannten Commissar anberaumt. Bum Erscheinen in biesem Termine waben alle diesenigen Gläubiger aufgesors bert, welche ihre Forberungen innerhalb einer ber Friften anmelben werben.

Wer seine Anmelbung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift berfelben und ihrer An-

lagen beizufügen. Jeber Gläubiger, welcher nicht in un-ferm Amtsbezirke feinen Wohnsis hat, ung bei der Aumelbung seiner Forderung einen am hiefigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu ben Aften anzeigen.

Wer des unterläßt, tann einen Beschliß aus dem Geunde, weil er dazu nicht vor-geladen worden, nicht ansechten.

Denseuigen, welchen es bier an Be-kanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwalte Jistigräth: Breitenbich, Roepell und Martint zu Sachwaltern vorgeschlogen.

Danzig, ben it. Geptember 1876. Rönigl. Stadt= und Areis=Gericht. I. Abtheilung.

Der hinter bem Hausknecht August Fischer erlassene Steckbrief ist er-

ledigt. Darie burg, ben 19. Septor. 1876 Ronigliches Rreis- Bericht. I. Abtheilung.

Der Untersuchungerichter. Wisselink.

In dem Concurse über das Bermögen des Golda beiters Carl Bähr zu Thorn ist zur Berhandlung und Beschlußfassung über einen Aktord Termin auf der einen Aktord Termin auf de

Bormittags 11 Uhr, Bureau der Artillerie-Werkstatt
Beranschlagt auf 2500 Mark, durch berteingt u werren hiervon mit dem öffentliche Sabmission vergeben wers der in Kenntniß gesetzt, daß alle fests der einzusehen.

Bedingungen und Kostenanschlag sind der einzusehen.

Bedingungen und Kostenanschlag sind der Eoncursgläusiger, soweit für einzlehen weber ein Korrest, und ein Konne.

biefelben weber ein Borrecht, noch ein Supo-theterr cht, Pfandrecht ober anderes Abson erungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Befülusiaffung über den Atto d berechtigen. Die Banbeisbilcher, Die Bilang nebft bem

Inventa: und der von dem Bermalter über bie Natur und den Charafter des Concurses erflatiete striftliche Bericht liegen im Gerichtelocale zur Ginficht an die Betheiligfen

offen. Thorn, dn 13. Septbr. 1876 Königliches Areis: Gericht. Der Commissar tes Concurses. Blebn.

Submission auf Holz= Lieferung. Die Lieferung von Kiefern-Hölzern

und zwar:

von 30 Stück starken Rundpfählen,

"45 Ebm. geschnitzenen Balken
und einer größeren Quantität Bohlen,
Schiffsplanken 2c. soll auf dem Wege der
Submission vergeben werden.
Die speciellen Bedingungen und das
Holzverzeichnist sind im Stadtbaubureau
einzusehen, und können daselbst Abschriften
gegen Erstattung der Copialien angefertigs
werden.

Die im Stadtbaubureau verflegelt, mit Die im Stadtsaudureau verstegelt, mit entsprech inder Ausschrift versehen, einzureichenden Offerten, werden daselbst am Sonnabend, den 30. Sept. 1876,
Mittags 12 Uhr,
vom il terzeichneten, im Beisein der etwa erschienenen Submittenten, gröffnet.
Lübech, den 19. September 1876.

Der Stadtbaubirector.

Martiny.

Gerichtliche Edictal= citation.

Die unverehelichte Emilie Mathilde Rlein, Tochter ter verstorbenen Buchbinber Wilhelm und Wilhelmine geb. Reumann Rlein'schen Sheleute, geboren am 24. De-cember 1841, von welcher länger als 10 Jahre keine Rachrichten mehr eingegangen find und beren Bermögen im Betrage von circa 140 Ma f gerichtlich verwal et wird, sowie ihre Rech snachfolger werden zum

den 26. Juni 1877, Bermit ags 11 Uhr,

auf die hiefige Gerich Sftätte unter ber Ber warnung vorgeladen, daß tie Verschollene felbst für todt und ihr Nachlaß ihren näch-

Intelligenzblatt Stolp und Umgegend

ericeint mittwoch, Connabend und Conntag

Das Intelligenzblatt bringt die wichtigfen Ereignisse der Bolitik — worin es den liberalen Standpunkt einnimmt — ebenso der Landwirthschaft u. Industrie, nament-lich die lokalen Borkommnisse

Das Intelligenzblatt enthält außerdem ein interessantes Feuilleton und finden Inserate durch dasselbe weite Berbreitung.

Das Intelligenzblatt ift eines ber billigsten Lotalblätter, benn es tostet bei wöchentlich bre maligem Erscheinen bei allen faifer= lichen Bost -Anstalten pro Quartal

nur 90 Bfennige.
Die Expedition.

Grünberger Weintrauben

(nunmehr sehr schön) empsehsen wiederum in dies. Jahr d. 8 Bsuad & 30 Bs gegen freo. Einsend. oder Nachn. des Betrages Franz Loh & Co., 1079) Grünberg i Schl.

Etu großes Zhöd. Haus mit 50 Dudmir. großem Hofplaß, vorzüg-lich zu Arbeiter-Wohnungen geeignet, ist mit 3—4 Mill A. in Neufahrwasser zu verkaufen. Käheres unter No. 1120 in der Kl. Podleß pr. Berent W.-Pr. (969 Exp. biefer Big.

Die Magdeburgische Zeitung publicifisches Organ erften Ranges (welche eine telegraphische Leitung zwischen Berlin und Magdebn z gepachtet hat), ladet hiermit zum Abonnement auf das

bevorfiehende vierte L.nartal ein.

Illeraten ist bei ber großen Auflage ber Magdeburgischen Zeitung, De zogthümer Anhalt und Braunschweig ist und eine besonders dichte Berbreitung auch in Thuringen, Hannover, Medlenburg und Brandenburg hat, der beste Erfolg gestichert.

Pfälzische Tranbenversandt-Anftalt von Joh. Lautemann, Beinbergbesiter in Dürfheim (Bad= und Traubenturort) empfiehlt Kur- u. Tafoltrauben preis-(1085

Bod - Verkauf in Rolfan bei Renftadt

am Mittwoch, den Al. Detbr. c. Wittags 12 Uhr,

46 Ramb. - Kammwoll= Widder.

aus meiner bentichen Merino-Kamm-wollheeibe findet am

3. Oftober d. 3.,

Mittags 12 Uhr. Bagen stehen auf vorherige Anmelbung am Bahnhofe Bottangow bereit.

Regin, im September 1876 Wüstenberg. Rambouillet-Stamm= heerde Wundichow.

Der diesjährige Bockvertauf beginnt Donnerstag, d. 12. October,

Mittags 12 libr. von der Marwitz. 100 gut ansgefleischte Mergichafe find in Bankenegin bei Danzig verkäuflim.

10 starte Ochsen, 4-7 Jahre alt, gut angefütert, gur Maft wie jum Buge geeignet, und 8 Stud 2= und 3 jährige

Sehr gunftige Offerte! Befigen vorgerückten Alters bes Befigers ift ein abliges Gut, 1/2 Meile von einer großen Stadt, an ber Chauffee gelegen, einer großen Stadt, an der Chausse gelegen, von 880 Morgen pressft. durchweg guter Weizenboden, incl. 60 Morgen schöne Flußwiesen, mit guten Gedäuden, elegant eins gerichtetem, herrschaftlichen, schloßartigen Wohn hause. Bark und arten; Außsaat-Winterung: 306 Schst. Weizen und Roggen, 22 Morgen Rübsen; — Invent. 24 Pferde, 14 Ochsen, 54 gute Milchtüße, 14 Stück Jungvieh, 2 Bullen, die Schweine und Schafe; — Dresche, Hallen, der Schweine und Schafe; Säemasch, 2c, Grundsteuer 1(8 Thir, mit fast ganzer Ernte von ca. 5000 Schst. Weizender von School Thir. mit 15—20,000 Thir. Anzahlung bei sester Jupothef zu verkausen. Hypothek zu verkaufen.

Näheres ertheilt Selbstfäufern R. Kripsin

in Danzig, Heil. Geiftgaffe 61. Parzellirungs=

Anzeige.

Am 3. Letober, Morgens 10 Uhr, bin ich Will ne meine in Lieffan belegene Gastwirtsschaft und Inventar nehst Ländereien, 1 Hafe 8 Morg. gut. Acker, im Ganzen ober parzellenweise zu verkaufen, jedoch weber öffentlich noch meistbietend. Besonders zu bemerken ist, die bei mir im Frühlahr eine Haupt-Eiswache ist und die angrenzende Zuckerfahrik für tie Gastwirthschaft sehr einträglich ist. Die Gebäude sind sämmtlich neu Kausbedingungen wersden den Käusern günstig gestellt.

den den Käufern günftig gestellt. Lieffau, den 21. Sept. 1876. 868) Wilhelm Sprekgel. Freiwillig. Guisberkauf.

Meine Besthung, Culm. Neuborf p Culm a. W., bestehend aus 64 Ha. — 251 M. pr., wovon 28 M. sehr gute zweis initige Niesen, 36 M. Wald, das übrige Areal zur Hälfte Weizen, und die andere Hälfte guter Roggen-boben, mit ganz neuen Wohn- und Wirth-schaftsgehäuben, wir bestehen auch Wirth-schaftsgehäuben soben, mit ganz neuen wohne und weitigschaftsgebäuben und sehr gutem tobten und lebenden Inventar, sowie mit der ganzen Ernte bei 6= bis 8000 Thir. Anzahlung zu S. Glafenapp.

Jeher Land & Weel

bat feinen großen Leferfreis im abg laufenen Jahrgang wieber um v'ele Taufenbe vermehrt u b fann mit immer größerem Recht das Lieblingsblatt jeder gebildeten Familie

genannt werben. Nach Text und Bild vorzüglich ausgest.t.t, ist dieses Wettelatt zugleich bie billigkte Duelle bester Unterhaltung und geistiger Anregung. Der neue, 19. Jahrgang wird in reicher Abwechslung wieder die neussten den bei beliebtesten deuischen Schriftsteller beingen und alle Fragen dr Zeit bestprechen, die den Gebiedeten interessiren.

Man abonnire auf den neuen Jahrgang bei der nächsten Buchhandlung oder dem nächten Vostamt. Preis vierteljährlich nur 3 Mark — Breis des Hessen nur 50 Pf. Jede Buchhandlung liefert auf Verlangen No. 1 als Probe gratis!

Die Berlobung meiner jüngften Tochter Marie mit bem herrn Reinhold Go tichalt bierfelbft zeige hiermit erge-

Dirschau, ben 24. September 1876. Bwe Müller. 1139)

21m 2. Octhr. beg. in meinem Kindergarten, Poggenpfuhl 11, ein neuer Curfus zur Ausbildung von Familien : Rindergartnerinnen, ju bem fich noch junge Madden m loen fonnen. Dieselben erhalten nach erlangter Ausbilbung aute Stellungen. Louise Grünmüller.

Unterricht und Penfion für Anaben,

bie in ben elementaren Behrgegenftanben genilgend neichult finb. felben werden von dem Unterzeichneten (wohnhaft Danzig, hintergasse 19) unter Garantie bes Erfolges in 1 bis 2 Jahren far Onarta ber höheren Lehranstalten vorbereitet. Schüler von auswärts finden im Hause felbft eine nicht zu theure Brufion.

Euler, Privatlehrer.

Dampfer-Verbindung

Danzig - Stottin. Dampfer "Kregmann", Capt. Scherlau, ladet von hier nach Stettin. Abgang Ende biefer Woche. Guter-Anmelbungen nimmt entgegen

Ferdinand Prowe.

Mein Lager Berliner Billards

empsehle zu Kabrikpreisen, auch habe einige gute alte Billards billig zu verlaufen. Auch halte stellt Lager verlaufen. Much halte stets Lager bester Billardiuche, Kernhälle, Queues, Queueleber, Boints, Kreide, Leim,

Carl Volkmann.

Ratten, Mäufe, Motten, Gemaben, Bangen zc. vertilge mit ljähr. Garantie. Auch empfehle Wangentinctur, Mottenertract, Infectenpulver. 3. Drenling, R. R. app. Kammeriager, Tiidlera. 31.

Befter engl. Gascoafs er Schiff ift billig abzugeben Röperg. 23, 1 Tr.

Kür Herbstpflanzung find hoche u. nieberftammige Rofen in ichonen Sorten zu haben Neuschottland 18 b. Langfuhr. Seiten zu haben Neufglottliche 183 ist das gesammte berrschaftliche Wobiliar Umstände halber zu verkaufen. Dielbst ist eine Wohnung bistehend aus Saal, 2 Studen nebst Zubehör zu vermiethen. Käheres unten im Laden.

Spiritus=Offerte.

Es wird gemünscht, Spritus, ca. 70 Tonnen monatlich, bei Lieferung auf einen Bahnbof der Ostbahn, zu einem festen Sotze unter dem Königsberger Marktpreise, wenn möglich nach Gewicht, zu verkaufen. Off. w. unter 1058 in der Exv. d. Atg. erb.

Beftellungen auf Buchen-, Kiefernn. Sichen-Kloben, Buchen- KiefernRauppel in Waggonladungen und
einzelnen Klaftern, ab Bahnhof Kielau,
Menkadt, Gr. Boschvol, sowie ab Bommerschen Siterbahnhof hier auch franco
Känfe-& Thüre, werden bei reellem Maaß
und billigen Preisen entgegengenommen
Breitgasse 114, parterre, Zwingasse 1,
parterre, und auf dem Bommerschen Güterbahnhof, Holzhof 2, vom Ausseher Bikowski.
Al. Posanski, Kielau.

50 leere, fehr gut erhal ene Schmalzfässer

hat billig abzugeben F. W. Manteuffel, Es werben ein Baar junge,

starte

Wagenpferde zu kaufen gefucht.

Offerten mit Preisangabe werben unter 1075 von b. Exp. b. Ztg. eitgegengenommen.

Eine Waldparzelle

wird ju taufen gesucht. Selbstver-täufer belieben ihre Abr. u. Ro. 1134 iu ber Erpeb. biefer Big. einreichen.

-8000 Echod Bjährige weife und fräftig gewachsen, erste Sorte a Schrä M. 1,30, zweite Sorte M. 1,20, sowie auch träftige Obaffamme sind zu haben, auch bin ich bereit, geehrte Aufträge gegen Ein-sendung des Betrages frei Bahahof Dirz fcau zu liefern. Städding, Balican bei Neuteich Mester.

Meine Glaseret

mit guter Brivat Annbichaft und vor-theilhaften Roniglichen Arbeiten beabfichtige ich von gleich ober fpater in verfaufen ober zu verpachten. Rähere Andlunft ertheile ich gn jeber Beit.

C. Hornemann, Tagnetergaffe 1.

Maschinenfabrit und Reffelschmiede

in Buckau-Magdeburg

bant feit 13 Jahren ale Specialität Locomobilen

Habt acht!

mit ausziehbaren Nöhren effeln, fahrbar und für stationaire Buriebe.

Breislisten und Referenzenverzeichnisse werden auf Wunsch gesandt. Gate Effartoffein

Dierdurch machen wir bekannt, daß herr E. Lusbon in Firma Korb Nachfolgor in Danzig, Große Wollwebergasse No. 8 wohnhaft, die Niederslage unserer Fabrikate für Danzig und Umgegend übernommen hat. Graudenz, den 25. September 1876.

Liqueur=Fabrit von Max Heinicke & Co., Herrenstraße No. 7.

Indem ich mit auf vorstehende Bekanntmachung beziehe, offerire ich hiermit sämmtliche Lanen e und Faßbranntweine genannter Firma zu Fabrikpreizen und bitte bei Bedarf mich gütigst zu berücksichtigen. Danzig, den 25. September 1876.

E. Lueben in Firma Korb Nachfolger.

Habt Acht!

Bandwurm mit Kopt,

Spulwürmer, Mabenwürmer, ebenfo auch Hauftrantheiten entfernt vollständig gefahes und schmerzlos nach neuester eigener Methobe (auch brieflich)

Richard Mohrmann, Roffen in Sachten.

Schon bei Kindern von 2 Jahren unbeanstandet anzuwenden Gegenüber ben in der Neuzeit so häusig vorkommenden Sparlatauerien, wo das Bublitum getäuscht und um sein Geld gebracht wird, halte ich es für Pflicht, mein Wittel den Herren Aerzen zur Prüfung bei ihren Batienten auf das Ange-legentlichste zu empsehlen, um so mehr, da dasselbe von vielen nambasten und vorurtheilsfreien Aerzten angewendet und durch mich bezogen wird. Es soll damit keineswegs die Unseh barkeit diess Mittels constatirt werden, doch haben Taufende, barunter viele von Merzten und Klimifen erfolglos behandelte Rrante,

Tausenbe, darunter viele von Nerzten und Klmiken erfolglos behandelte Kranke, dadurch heilung erlangt, worüber Atteste einzusehen sind.

Meine Broschüre: "Onälgeister", 50 Kennige.
Sichere Kennzeichen v rvandener Parastien sind: Der wahrgenommene Abgang nubel- oder kil biskernähnlicher Glieder und sonstiger Würmer.

Muthmaßliche Kunzeichen sind: Blässe des Geschtes, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abwagerung, Verschleimung, stets belegte Lunge, Versdauungsschwäche, Appetulosigkeit abwichselnd mit Heisbunger, Uebelteiten, sogar Ohumachten bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Aussteigen eines Knäu le die zum Halse, stärkeres Zusammensließen des Speicheis im Munde, Mag nifan e. Sobbrennen, hünsges Auffloßen, Schwindel und öfterer Ropsschmerz unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Koliken Kollern und wellensornige V wegungen, dann stechende, saugende Schmerzen in den Gedärmen, Heistlopfen, Moastrautonsstörungen.

NB- Das Wittel gegen Pautkraukheiten ist nen und hat sich bereits glänzend bewährt.

glänzend bemährt.

Atteste:

Ich halt: es für meine Pflicht, Ihnen bie Mittheilung zu machen, daß Ihr vorzügliches Mittel auch bei mir gut gewirft hat, nach zwanzig Minuten war ber Bandwurm mit bem Kopf vollständig schmerzlos abgegangen. Dangig, ben 12. Januar 1876.

M. v. Baranowsky.

Innerhalb einer Stunde murbe heute mein Sohn vom Bandwurm befreit. Derselbe ist burch Ihr mir gesandtes Mittel mit dem Kopf abgegangen, und sage Ihnen n einen herzlichsten Dank.
Danzig, ben 13. Diarz 1876.

Eduard Husen jun.

In Danzig bin ich zu fprechen: Mittwoch nub Donnerstag, ben 27. neb 28. September, im "Hotol du Nord", von Borm. 9 bis Nachmittage 5 Uhr.

Richard Mohrmann.

MB. Briefliche Beftellungen wolle man birect nach Roffen in Sachfen richten.

Ritterguts-Verpachtung.

Die jur Berricaft Kroctow gehörenben Rittergu'er Aroctow und Lankewitz (Westpreußen, Kreis Reustabt) sollen von Johanni 1877 ab auf 15 resp. 18 Jahre öffentlich meistbietenb, einzeln ober ausammen, verpachtet werben. Das Areal beträgt: von Lankewit:

Baustellen und Gärten ... 18 Morgen, Wasser und Gräben ... 15 "Wiege und Triften 39 " 21 Morgen. Ader.....1037 28 refen 235 im Gangen: 14 0 Morgen. 1033 Morgen.

Das Pachtgelb betrug bis jest für Krocow 12,000 Mark, für Lankewis 5100 Mark. Nachzuweisendes Bermögen für Krocow 60,000 für Lankewis 27,00) Ma k. Der Licitations-Termin ist auf Dienstag, dem 31. October cr., Vormittags 11 Uhr, bei herrn Rechtsanwalt Otto in Reusladt (Sta ion der Pommerschen Eisen-

thahn) anberaumt.

Die Bachtbedingungen werden gegen Erstattung ber Kosten abschriftlich mitgesthilt. Besichtigung ist jederzeit gestattet nach vorheriger Anmeldung.
Krodow, Westpreußen, den 18. September 1876.

Gräflich Arodowiche Mentei. Brenske.

Die Besitzung

bes Herrn Helnrich Penner in Koczelinki, ca. 200 Morgen groß, im Marien-burger Werber belegen, bestehend aus Boden I. Klasse und vorzüglichen Wiesen, nebst guten Wirthschaftsgebäuden, soll im Termine

Donnerstag, den 5. October cr.,

in einzelnen Barzellen ober im Ganzen verfauft werben. Rosenfeld, Königsberg i. Pr.

Besitungen jeder Größe weiset zum Rauf nach C. Emmerich, Marienburg.

Zwölf fette Ochsen, 34 jährig, find täuflich zu haben bei H. Marau in Alt Münfterberg pr. Marienburg.

Das Mühlengut Smukalla, 1 Meile von Bromberg, mit neuer besteinsgerichteter Wassermühle mit 4 Gängen (Landund Geschäftsmillerei), 260 Mrg. sehr gutem Roggenboden incl. 60 Mrg. 2schnittiger Wiessen, worin bebeutenbes, vorzügliches Torslager, guten Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, bin ich willens trankheitshalber, mit fanmtl. Inventar und vollem Ginschnitt zu verkaufen. Preis 22,000 Thir. bei 7000 Thir. Anzahlung.

find verkänflich in Wittstock bei Dliva.

Witime Wichert. Gafthofs-Bertauf.

Rrantheitshalber will ich mein n bierbelegenen einzigen Gafthof erften Ranges verlaufen

Derfelbe enthält 3 Gaftzimmer, 2 Gale, 8 Frembenzimmer, verschiedene vorzügliche Reller, Stallung für 80 Pferte, 2 Wagenemifen, Gisteller, fernen einen 5 Morgen großen Concertgarten mit Regelbahn, Schützenhaus, 500 Obstbäumen, Gemuse:

beeten und laufenden Brunnen. Reflectanten belieben fich direct an mich gu wenden, meine Conditionen find febr annehmbar.

Chriftburg, im Geptember 1876.

Theilnehmer= bezw. Bacht- od. Rauf = Wefnch.

Gin unverheiratheter Raufmann gefetten Alters, welcher auch im Destillations=Beschäft practisch gearbeitet hat, wünsch sich mit einer baaren Sinlage von 12,000 M. bei einem bestehenben Geschäft am liebsten vorgenannter Branche thatig zu betheiligen, ober ein folches Geschäft allein zu ilbernehmen. Derselbe ist auch geneigt, eine Zeit lang in bem Sause, welches ihm bie Theilnehmerschaft ernftlich ans bietet, gegen Salair zu arbeiten. Frankirte Offerten, benen unzweiselhafte Discretion ge-sichert ist, gef. zu richten unter L. B. 102 an die Annoncen-Sypeditio.1 von Rud. Mosse, Danzig

Das bem verftorbenen Oberften a. D. von Kropff gehörig gewesene Gut Bergheim

nebst 3 Morgen Land bin ich willens, sofort für 4500 **M.** zu verkaufen. Ich bemerke noch, daß in dem qu. Gasthaus Holzverkaufs = Ter=mine 2c. und Forstgeri i tötage für die Ober= försterei Bülowshaide abgehalten werben. Muber, Rendant.

auch 2 Knaben ober junge Männer mofaischen Glaubens finden in einer an-ständigen Familie Bension. Abressen u. 1066 i. d. Exp. d. Afg. erbeten.

in soliber Materialift, ber Localkenntniffe findet zum Abressen nebst Angabe ber bisherigen Thatig-keit unter Rr. 1119 i. d. Exp. d. B. erbeten. Die erfte Bertäuferftelle mit einem Deinstweiligen Gehalt von 1500-1800 Mt ift in meinem Mobewas ren: und Confectionegefdäft fofort gu

Reflectanten wollen ihre Bengriffe nebft Photographie ichlennigft einieuben.

Siegfried Friedländer's Rachtolger M. Rinety, Marienmerber.

Gin Braumeister, der gutes Bairisch= und Braunbier zu brauen im Stanbe ift, wird zur selbsitiändigen Führung einer Brauerei zu engagiren gesucht. Die Stellung kann je nach ben Leiftungen ein jährliches Ginkommen bis 3000 Mt. gewähren Melbungen find sub Nr. 1141 an die Expedition b. Big zu richte .

Arzt=Gena).

In einem freundlichen Orte Beftpreußens findet ein ftrebsamer, junger Arzt, welcher Day zu Gr. Trampken wegen Unzwerlässigkeit polnisch spricht, lohnende Praxis.

Briefe beforbert bie Expedit. biefer Stg. entlaffen worben ift. unter No. 1064.

unter No. 1064.

Tine Gutsbestgerfamtlie die ih er Kinder wegen nach ter Stadt gezogen ist, wünscht noch einige Vension äre, Knaben ivaie auch Mädden.

Offertea werden unter No. 941 in der Exp. dieser kig. erbeten.

Ton October nehme noch Pensionäre auf. Szotower, wissenschaft, wissenschaft kielen dieser kin. Sossensäher in geprüfte Exzieherin tie auch sehr guten Musitunterricht ertheilt, gesucht. Die St Ueist gleich ober im Laufe bieses legten Biertelziahres anzutreten. Attesse und Kodau, Ostspreußen, postlagernd. preußen, postlagernb.

Gine Bonne, etwas musikalisch und in Schneiberei etwas geübt, wird für Ruß-I.nb gef. b & Darbegen, Beil. Geiftg. 100. Jueinem Lefefrangchen werden junge Damen und Berren aus anflantigen, gebildeten Familiena if tefordert beizutreten.

Adressen unter 1115 i. b. Exp. b. Btg. erbeten. Anonyme Zuschriften werben verbeten.

Shauspieler und Shauspielerinnen

werben jum fofortigen, bauernben Engage-ment gesucht für bas Theater in Deutsch Enlan in Bestpreußen, unter Direction on A. Urban.

Als reell befannte Mitglieder erhalten auf Bunsch Borschuß. (954 Die Lehrlingstelle im Comtoir

eines grösseren Waaren-En gros-Geschäfts ist vacant. Beerber wollen selbstgeschriebene Adr. snb 1088 in der Exp. d Ztg. einreichen. Dum 1. October fucht einen

Inspector. Wer fagt die Expedition efer Be tung.

Penfionaire

finden freundliche Aufnahme Bfefferfladt 17. Rähere Auskunft ertheilt gutigst herr Bre-riger Beriling Frauengaffe 1 (931

Maent

für Dangig jum Berkauf von Leim an Sänbler von einer Fabrit gesucht. Abreffen nebft Referenzen beförbert sub B. O 612 Rudolf Mosse, Berlin W.

Photographia.

Gin füchtiger Retoudent für Regativs und Positiv-Actouche, ber in ber freien Zeit sich beschäftigen will, und ein Copier kann sich melben unter Abresse 995 i. d. Exp. d. Z. in alterer Wirthschafts - Inspector sucht anberweite geeignete Stelle, selbstftanbig ober auch unter Oberleitung. Beugniffe Gefällige gut, Gehaltsansprüche mäßig. Gefällige Offerten unter A. W. 1059 durch die Exped. Btg erwünscht.

Ein junges Mabchen aus anftändiger Fa-milie w. in irgend e. anft Geschäfte eine Stelle a Berkauferin. Gef. Abr. unter J. F. werben postlagernb Danzig erbeten. (Sine tücht, evangel, Erzieherin sucht bei Offerten unter

jüng. Kinbern Stellung. i 1072 i. d. Erp. b. Ztg. erbeten. Dame Stellung. Abressen erbeten u. 1012 i.

b. Exp. b. Stg. in junger Mann, der bereits 2 Jahre in einem Getreibegeschäft gelernt hat und

mit der doppelten Buchführung vertraut ist, sucht Stellung als Voontar in einem Getreides. Waaren- oder Affecuranz-Geschäft.
Gefällige Offerten beliebe man unter 1087 i. d. Exp. d. Ztg. einzureichen.

in junges, anftändiges Di abchen fucht unter bei Kordon, Kreis Bromberg, von 230 bis
240 Morgen ift freihändig zu verkaufen.
Offerten nimmt der Unterzeichnete entgegen, welcher zu jeder näheren Auchfunkt bereit ist.
Bromberg, den 22. Septibr. 1876.
Der Rechtsanwalt
KempnerThein zu Billowskarde bei Czerwinst
belegenes
Gasthaus
Rogen Land willens, sofort
wir 4500 Morgen Land willens, fofort

1093 in ber Exp. b. Big erb. Langgart. 20, nahe b. n. Gumnastum, sind 2 eleg. möbl. Zimmer n. Ent. zu verm.

Gine elegante Wohnung ift bon Renjahr gu bermiethen. Anf Winnich auch ichon December zu beanniegaffe 42.

Die 15. Berfammlung

des preuß. botanischen Bereins findet den 2. October 1876, Morgens 81/2 Uhr,

gu Ronigsberg (nicht Ofterode)
im touigl. botantichen Marten
ftatt, wo u bie Mitglieber bes Bereins unb Freunde ber Botanit ergebenft eingelaben merben.

Sonntag, ben 1. October, von 3 Uhr Nachs mittags ab Besichtigung bes königl. botanischen Sartens, Abends gesellige Zusammenkunft bei Stibbe, Kneiphösische Langgasse 16 Dasselbst sinder auch nach der Versammlung am 2. October, um 4 Uhr, das gemeinsame Mitagsmahl statt Gedeck 2 M. 50 J. Ans melbungen bagu find beim Unterzeichneten rechtzeitig einzureichen.

Apothefer H. Bannetz, Geschäftsführer. 55 Bord. Borst. 55.

g en Herren Landwirthen mache ich bekannt, baß ber Drainage-Bau-Auffeher Anton

F. Fäffer, Cultur-Ingenieur

in Danzig.